



**SALZBURGER  
KINDERKREBSHILFE**

*Beim  
Leben  
helfen*

# JAHRESRÜCKBLICK 2018

**VORWORT  
UNSERER OBFRAU 2**

**UNSER  
VORSTAND 4**

**CHARITIES 6**

**TERMIN-  
VORSCHAU 54**

**PROJEKTE 56**

**IMPRESSUM 59**

Als betroffene Mutter weiß ich von den besonderen Bedürfnissen und Notwendigkeiten in der Zeit der Akutphase und im neuen Alltag nach den notwendigen Behandlungen aus erster Hand Bescheid. Ich engagiere mich aus Dankbarkeit für die aktuell betroffenen Familien und baue mit meinem Team auf Ihre wertvolle Unterstützung. Dankeschön!



Heide Janik  
Obfrau

**HEIDE  
JANIK  
OBFRAU**



Als betroffene Mutter weiß ich von den besonderen Bedürfnissen und Notwendigkeiten in der Zeit der Akutphase und im neuen Alltag nach den notwendigen Behandlungen aus erster Hand Bescheid. Ich engagiere mich aus Dankbarkeit für die aktuell betroffenen Familien und baue mit meinem Team auf Ihre wertvolle Unterstützung. Dankeschön!

Mit diesem Jahresrückblick möchten wir Ihnen eine Übersicht über die zahlreichen Aktionen geben, unsere Angebote vorstellen und Ihnen Danke sagen. Ohne Ihre Unterstützung wäre unser Einsatz für die betroffenen Familien nicht möglich!

Aus eigener Erfahrung war mir die Gründung der Salzburger Kinderkrebshilfe im Jahr 1986 ein großes Anliegen mit dem Auftrag, die Familien von Beginn der Diagnose an umfassend zu unterstützen. Dr. Wolfgang Berger, mein Vorgänger als Obmann, erreichte das erste große Ziel und wir konnten den Traum einer eigenen kideronkologischen Station im Landeskrankenhaus dank zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer sowie der Salzburger Medien umsetzen. Gleichzeitig gründeten wir auch unser mittlerweile international vernetztes Forschungslabor. Von Beginn an wichtig war - und ist auch noch aktuell sehr bedeutend - die finanzielle Hilfe für unsere Familien.

Seit dem Jahr 1994 stehe ich unserem Betroffenen-Verein als Obfrau vor. Die laufenden Verbesserungen in der medizinischen Behandlung und kürzerer Aufenthalte im Spital erforderten eine mobile Betreuung zuhause. Im Jahr 2001 konnten wir mit dem Regenbogenteam diese umfassende Begleitung ermöglichen. Zwei Diplomkinderkrankenschwestern, eine Kinderärztin und eine Psychologin unterstützen seither die Familien. Die palliative Begleitung ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Teams.

Neben der wichtigen Begleitung in der Akutphase wurde mit zunehmender Bedeutung der Spätfolgen durch die Therapien die Nachsorge eine große Herausforderung. Unser Nachsorgezentrum konnte mit dem Bau der Sonneninsel realisiert werden. Seit dem Jahr 2013 steht diese unseren Familien zur Verfügung. Sie werden behutsam in den neuen Alltag begleitet und individuelle Angebote tragen zur Erholung bei.

Herzlichst, Ihre

*Heide Janik*  
Heide Janik



**HOLGER DOMINIK  
STEINBICHLER  
GESCHÄFTSLEITER**



Verantwortlich für die Leitung des operativen Bereiches stehe ich für Transparenz und klare Strukturen. Eine meiner Hauptaufgaben ist die Betreuung unserer SpenderInnen und SponsorInnen. Wir sind stets bemüht, den hohen Ansprüchen in uns gerecht zu werden. Das bedeutet, im Sinne der betroffenen Familien und mit ihnen gemeinsam unsere Aufgaben bestmöglich zu erfüllen.

Seit dem Jahr 2005 bin ich für die Salzburger Kinderkrebshilfe tätig. Die Aufgaben haben sich in den letzten 13 Jahren enorm geändert, die Bedürfnisse der betroffenen Familien stehen aber nach wie vor im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Seit vielen Jahren ist auf unserer Website folgender Satz zu lesen: „Das Leitmotiv lautet **Beim Leben helfen**. Dieser allumfassende Begriff „Leben“ eines Kindes beinhaltet unzählige Wünsche, Träume und Bedürfnisse. Die Erkrankung Krebs relativiert diese, doch bleiben sie weiterhin bestehen.“ Wir versuchen diesem Leitsatz täglich gerecht zu werden.

Was wären allerdings unsere hohen Ansprüche wert, wenn nicht so zahlreiche Menschen in unserem Umfeld unser Tun wahrnehmen würden, und durch ihren Beitrag erst in Umsetzung bringen?

Daher gilt mein besonderer Dank all denjenigen Unterstützerinnen und Unterstützern, sei es durch Geld- und Sachspenden, oder durch persönlichen Einsatz und Zeit, die an die von uns betreuten Familien denken und uns als Verein vertrauen.

Vertrauen ist ein wertvolles Gut und wir bauen wiederum auf das Vertrauen von und in unsere Familien - ja oftmals entstehen hier auch Freundschaften und Verbindungen weit über die Erkrankung des Kindes hinaus. Wir erleben Familien und ihr Umfeld von der Diagnosestellung an bis hin zur Heilung und der Rückkehr in einen neuen Alltag, und wir freuen uns mit. Wir erleben aber auch persönliche Schicksale, die von Leid und Trauer geprägt sind, und wir leiden und trauern mit. Herzlichst, Ihr

Holger Dominik Steinbichler

**UNSER  
VORSTAND**



**HEIDE  
JANIK**

Obfrau

Im Jahr 1994 übernahm ich vom damaligen Obmann, Dr. Wolfgang Berger, die Leitung des Selbsthilfvereins. Wir haben seither zahlreiche Projekte begonnen und umgesetzt. Mein Höhepunkt war sicher die Eröffnung der Sonneninsel und ich bin hierfür allen Unterstützerinnen und Unterstützern sehr dankbar.



**CLAUDIA  
WAGNER**

Obfrau-Stv.

Als betroffene Mutter kenne ich die Bedürfnisse der Familien bestens und möchte mein emotionales und fachliches Wissen gerne zur Verfügung stellen. Die Kompetenz im Umgang mit der Erkrankung liegt in der jeweiligen Familie selbst begründet. Oft braucht es nur ein wenig Orientierung im Umgang mit der neuen Situation.



**HEIDE  
BRÜDERL**

Schriftführerin

Als Schriftführerin ist es meine Aufgabe, gemeinsam mit Heide Janik den Verein nach außen in schriftlichen Angelegenheiten zu vertreten. Darüber hinaus bringe ich natürlich meine beruflichen Erfahrungen und meine Kompetenzen ein. In der Weihnachtszeit finden Sie mich auch am Alten Markt bei unserem Stand.



**WOLFGANG  
VALENTA**

Schriftführerin-Stv.

Als Leiter des Fachbereiches Sozialarbeit des Jugendamtes Salzburg kenne ich sämtliche Ansprechpartner bei Behörden und Ämtern. Eine meiner Aufgaben ist die Berechnung der Unterstützungsleistungen für unsere Familien. Die finanzielle Unterstützung der Betroffenen ist nach wie vor unser Hauptanliegen und ermöglicht die Konzentration auf die Erkrankung.



**BERNHARD  
WISER**

Kassier

Da wir ausschließlich über Spenden finanziert werden, ist mein wichtigstes Anliegen als Kassier die widmungsgemäße Verwendung der uns anvertrauten Spendengelder. Dazu gehören eine korrekte und transparente Zahlungsabwicklung. Durch unser Sechs-Augen-Prinzip bei der Salzburger Kinderkrebshilfe und der Sonneninsel, den Spende Gütesiegeln und zusätzlichen externen Prüfern können wir dies auch unseren Spenderinnen und Spendern garantieren.



**GEORG  
SELMEIER**

Kassier-Stv.

Als betroffener Vater und Steuerberater aus dem benachbarten Bayern unterstütze ich die Salzburger Kinderkrebshilfe vor allem in diesen beiden Feldern. Die Salzburger Kinderkrebshilfe betreut ja auch die Kinder aus Oberbayern, und hier gibt es ganz andere Voraussetzungen und Anlaufstellen als in Österreich.



**ERNST  
SONNLEITNER**

Beisitzer

Als Notar und langjähriger Obfrau-Stv. unterstütze ich das Team mit meiner juristischen Kompetenz und versuche so unserer Obfrau den Rücken zu stärken. Wichtig ist immer, auf das gemeinsame Ziel hinzuarbeiten, aus Rückschlägen zu lernen und neue Kraft und Ideen aus diesen zu gewinnen. Im Leben geht es nun mal auf und ab.



**FRITZ  
HAUSJELL**

Beisitzer

Als langjähriges Vorstandsmitglied der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe und zuvor der Kinderkrebshilfe für Wien, Niederösterreich und Burgenland - Elterninitiative trage ich zur Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere bei der Sonneninsel, bei. Als betroffener Vater wünsche ich mir natürlich eine stetige Verbesserung.

**JAHRESRÜCKBLICK  
2018**

CHARITIES

FLOHMARKT MOOSDORF

Hunderte Flohmarktliebhaberinnen und Flohmarktliebhaber aus dem Innviertel besuchten Ende September den bereits 30. Moosdorfer Flohmarkt zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe. Bücher, Kleidung, Kunst und zahlreiche weitere Schätze gab es beim heurigen Jubiläums-Benefizflohmarkt auf dem Firmengelände des Geflügelhof Raml zu ergattern. Der Rekorderlös aus dem Verkauf über 46.030,53 Euro kam auch heuer wieder den schwerkranken Schützlingen des karitativen Vereins von Obfrau Heide Janik zu Gute.

„Es ist überwältigend, mit wie viel Herz und Engagement das Organisationsteam rund um Erika Aberer seit mittlerweile 30 Jahren für unseren gemeinnützigen Verein im Einsatz ist. Vielen Dank für die Treue und ein großes Dankeschön auch an alle Helferinnen und Helfer und den großzügigen Flohmarktbesuchern für diese großartige Unterstützung! Wir hoffen auch in Zukunft auf die tolle Unterstützung aus dem Innviertel zählen zu dürfen“, sagte Heide Janik.

Zu einem Fixtermin im Kalender ist der Benefizflohmarkt in Moosdorf nicht nur für Innviertler Flohmarktfans geworden, sondern auch für das Organisationsteam: „Wir haben jedes Jahr wieder aufs Neue eine richtige Freude, wenn wir mit



unserem Benefizflohmarkt etwas Gutes tun können. Umso mehr freut es uns natürlich, wenn der Flohmarkt auch von den Leuten in der Region so gut angenommen wird. Dank ihnen, den Sponsoren sowie den vielen Sachspendern ist der Spendenerfolg überhaupt möglich“.

Bild rechts: Ferdinand und Erika Aberer, Heide Janik, Rosemarie Winkler und Sandy Reindl  
Bildnachweis: Sadra Reindl

Bild links unten: Zahlreiche Besucher und Besucherinnen

Bild links oben: Groß und Klein waren beim heurigen Benefizflohmarkt in Moosdorf fleißig im Einsatz.  
Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe



FLOHMARKT GROßGMAlN

Die Flachgauer Gemeinde Großgmain wurde im Juni einmal mehr zum Treffpunkt zahlreicher Schnäppchenjäger. Denn auch heuer stellten sich die Bäuerinnen der Flachgauer Gemeinde in den Dienst der guten Sache und stellten wieder einen Benefizflohmarkt zugunsten krebskranker Kinder auf die Beine. Durch den Verkauf von „Kunst & Krempel“ konnten insgesamt 8.000 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt werden.

Beim Erntedank-Fest in Großgmain durfte Kinderkrebshilfe-Obfrau Heide Janik den Spendenscheck im Beisein von Bürgermeister Sebastian Schönbuchner von Poldi Hillebrand und ihrem engagierten Team entgegennehmen. Für ihren Verein ist der Benefizflohmarkt in Großgmain immer wieder ein großer Segen: „Poldi Hillebrand und ihre Helferinnen zeigen Jahr für Jahr wieder ihr großes Herz für unsere Schützlinge. Für diesen wertvollen Rückhalt möchte ich mich im Namen aller betroffenen Kinder und Familien herzlich bedanken!“, sagte Heide Janik.



Seit vielen Jahren setzen sich die Großgmainer Bäuerinnen bereits für die Salzburger Kinderkrebshilfe ein und unterstützen diese mit den Spendeneinnahmen ihres Benefiz-Flohmarkts. Neben dem Verkauf von kleinen und großen Schätzen wird jedes Jahr auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. So kamen die Besucher heuer in den Genuss von heimischen Schmankerl und selbstgebackenen Kuchen.

Im Bild links: Bürgermeister Sebastian Schönbuchner, Gabi Göllner, Marianne Riegler, Poldi Hillebrand und Heide Janik  
Bildnachweis: Ingrid Scheucher-Neumüller, Im Bild rechts Teamarbeit, Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe



FACEBOOK & CO

Herzlichen Dank für die breite Unterstützung auf Facebook, Instagram und Twitter! Wir dürfen uns bereits über mehr als 6.000 Interessierte freuen!

Wir sind für Ihre Kommentare, ihre Likes und Herzchen sehr dankbar und hoffen, Sie auch weiterhin mit unseren Inhalten begeistern zu können.



SPENDENAKTIONEN

Seit dem Sommer ist die Salzburger Kinderkrebshilfe qualifizierter Spendenpartnerin von Facebook!

Besuchen Sie uns auf Facebook und erstellen auch Sie Ihre eigen Aktion zu gunsten der von uns betreuten Familien.

An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei Allen, die bereits eine Aktion begonnen und erfolgreich durchgeführt haben. Insbesondere die Geburtstagsaktionen erfreuen sich hoher Beliebtheit und wir möchten allen Jubilarinnen und Jubilaren nochmals sehr herzlich gratulieren!

**CHARITIES**

**FLOHMARKT STRAß IM ATTERGAU**

Flohmarktfans kamen im September in Straß im Attergau auf ihre Kosten, denn die Familie Steinbichler lud zum Benefiz-Flohmarkt ein. Neben Büchern und Spielen gab es auch CD's und DVD's, die zum guten Zweck erworben werden konnten.

Für das leibliche Wohl der Flohmarktbesucher wurde mit heißen Würsteln, kalten Getränken, Kaffee und Kuchen gesorgt – die Nachbarschaft half beim Backen mit. Insgesamt kamen 1.010,80 Euro zugunsten krebskranker Kinder zusammen.

„Dominik ist seit bald 15 Jahren meine Stütze im Verein als Geschäftsleiter und Petra hilft immer mit, wenn Not am Mann oder an der Frau ist. Ich freue mich sehr über den gelungenen Flohmarkt und die breite Mithilfe der StraßerInnen“, sagt Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe. „Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden wie diese angewiesen, um unseren Schützlingen und ihren Angehörigen die bestmögliche Betreuung zu bieten.“

„Wir möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich bei Besuchern bedanken und natürlich besonders bei allen



denjenigen StraßerInnen, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Ohne euren Einsatz wäre so ein tolles Spendenergebnis nicht möglich gewesen“ zeigt sich Familie Steinbichler dankbar „und ebenfalls ein herzliches Dankeschön der Nachbarschaft, die beim anschließenden Dorffest weiter gesammelt haben!“



Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

**FLOHMARKT LANDESKRANKENHAUS**

Hunderte Salzburgerinnen und Salzburger hatten ebenfalls im September die Chance, beim Flohmarktstand der Salzburger Kinderkrebshilfe günstige Schätze zu erwerben und damit schwerkranke Kinder zu unterstützen. Über zwei Wochen hinweg wechselten dabei unterschiedlichste Flohmarktartikel gegenüber der St. Johannis Kirche ihre Besitzer. Der Erlös über exakt 6.047,55 Euro aus dem Verkauf geht direkt an die betroffenen Kinder und Familien des karitativen Vereins von Obfrau Heide Janik.

„Der Flohmarktstand im Salzburger Landeskrankenhaus brachte heuer einen Rekord. Im Namen unserer krebskranken Schützlinge möchte ich mich dafür bei unseren fleißigen Helferinnen und Helfern, den zahlreichen spendenfreudigen Salzburgerinnen und Salzbergern und bei den vielen Privatpersonen und Firmen für ihre Sachspenden bedanken“, sagte Heide Janik.

„Der Herbstflohmarkt der Salzburger Kinderkrebshilfe im Landeskrankenhaus fand heuer bereits zum fünften Mal statt. Neben dem Benefizflohmarkt in Großgmain und dem Charity-Flohmarkt in Moosdorf ist der Flohmarkt im Landeskrankenhaus eine perfekte Ergänzung im Herbstkalender der Salzburger Kinderkrebshilfe.

Im Bild: Familie Ecker, Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe



**OSTERMARKT IM LANDESKRANKENHAUS**

Der Ostermarkt im Salzburger Landeskrankenhaus ist gelebte Tradition. Das heurige Fazit aus Sicht der Salzburger Kindekrebshilfe fällt dabei sehr positiv aus. Durch den Verkauf von handgefertigten Osterartikeln konnten 10.240,62 Euro für den guten Zweck gesammelt werden.

„Unser traditioneller Ostermarkt im Landeskrankenhaus war heuer mit der bisher größten Spendensumme in der Geschichte des Marktes ein riesen Erfolg. Dass der Ostermarkt Jahr für Jahr zustande kommt, ist in erster Linie unseren treuen, fleißigen Helferinnen und Helfern zu verdanken“, lobte Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, das große Engagement der freiwilligen Unterstützerinnen und Unterstützer.

In den zwei Wochen vom 14. bis 28. März nutzten erneut zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, Palmzweige, Osterlämmer und Ostereier zu kaufen und damit gleichzeitig schwerkranke Kinder und deren Familien zu unterstützen.

Ein besonderes Highlight beim heurigen Ostermarkt war das Eröffnungskonzert des Chors und Bläserensembles der Salzburger Landeskliniken.

„Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei den vielen spendenfreudigen Besucherinnen und Besuchern unseres Ostermarktes und bei den Musikerinnen und Musikern, die für eine tolle Eröffnung sorgten. Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr auf die breite Unterstützung zählen können“, bedankte sich Heide Janik.

Im Bild: Gudrun Badigruber (li) und Linde Pilz (re) freuten sich mit Dominik Steinbichler



**WEIHNACHTSMARKT LANDESKRANKENHAUS**

Der Benefiz-Weihnachtsmarkt der Salzburger Kinderkrebshilfe war in der Adventzeit heuer wieder ein lichter Ort der Begegnung im Salzburger Landeskrankenhaus: Mit dem Verkauf von weihnachtlichen Schmankerln und Handarbeiten sowie am Stand eingegangener Spenden wurden 23.543,61 Euro gesammelt – ein schöner Betrag, der zur Gänze der Betreuung von krebskranken Kindern und deren Familien zugutekommt.

Ganze Schachteln voller feiner Kekse – insgesamt mehr als 130 Kilo –, selbstgebackenes Früchtebrot und liebevoll verzierte Lebkuchenhäuser wurden von engagierten Straßwalchener Keksbäckerinnen zur Verfügung gestellt und bei Glühwein und Punsch am Weihnachtsmarkt zur Verkostung angeboten.

Dazu kamen dieses Jahr hochwertige Lungauer Strick- und Handarbeiten wie Hauben und Socken, lustiges Spielzeug und warme Patschen, die von den Initiatorinnen der Unternberger Strick- und Bastelaktion gesammelt worden sind. Für den stimmungsvollen Auftakt sorgte am 23. November das feierliche Eröffnungskonzert des Chors und Bläserensembles der Salzburger Landeskliniken, das die anwesenden Besucherinnen und Besucher auf den nahenden Advent einstimmte.



Im Bild: Der Chor und das Bläserensemble der Salzburger Landeskliniken

Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

**CHARITIES**

**GLÜHWEINSTAND ALTER MARKT**



Im Bild: Heide Brüderl, Thomas Roittner (dm Geschäftsführung) und Stefanie Baier (Mitarbeiterin der dm Zentrale), Bildnachweis: dm/ Neumayr/Leo

Zum Aufwärmen brauchte man den Glühwein in der ersten Adventwoche ja nicht – nach einem kurzen tiefwinterlichen Auftakt Ende November zeigte der Winter Anfang Dezember sein freundliches Gesicht. Zum Glück erfordert ein Besuch am Adventmarkt keine Minusgrade, wie das Spendenergebnis des Benefiz-Glühweinstands der Salzburger Kinderkrebshilfe am Alten Markt zeigt. 4.446,73 Euro wurden dort mit dem Verkauf von heißen Getränken und Weihnachtskekse für den wohltätigen Verein eingenommen.

Die Salzburger Kinderkrebshilfe erfährt bei der Organisation ihres Benefiz-Glühweinstands am Alten Markt Jahr für Jahr große Unterstützung durch viele Salzburger Firmen, angeführt von dm drogerie markt Österreich. 26 dm Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzten heuer ihren „dm mehr vom leben tag“ – einen zusätzlichen Urlaubstag für soziale oder ökologische Projekte ihrer Wahl –, um am Adventmarkt der Kinderkrebshilfe mitzuhelfen.



**HAUSSAMMLUNG LEND UND EMBACH - ADELE BÜRGLER IM EINSATZ**

Eine langjährige und treue Unterstützerin der Salzburger Kinderkrebshilfe zeigte mit einer großartigen Sammelaktion wieder ihr großes Herz für kleine Kinder.

Adele Bürgler aus Lend/Embach spendete im Rahmen einer selbst initiierten „Haussammlung“ 5.600 Euro für karitative Zwecke. Ein Teil über 4.000 Euro ging an die Salzburger Kinderkrebshilfe, der andere Teil kam der Kinderhilfe in Schwarzach zugute.

Seit mittlerweile 30 Jahren stellt sich Adele Bürgler mit ihren Haussammlungen in den Dienst der guten Sache und geht dabei in umliegenden Orten wie Dienten, Embach und Lend von Haus zu Haus, um Geld für schwerkranke Kinder und deren betroffenen Familien zu sammeln. Ihr Engagement im Kampf gegen den Krebs geht sogar noch über ihre Haussammlungen hinaus. Immer wieder ist sie als ehrenamtliche Helferin beim Weihnachts- und Ostermarkt der Salzburger Kinderkrebshilfe im Einsatz.

Vor über 40 Jahren verlor Bürglers eigener Sohn den Kampf gegen den Krebs. Diese traurige Erfahrung motivierte die gebürtige Dientnerin in der Zeit danach, sich für die Betreuung und Behandlung an Krebs erkrankter Kinder einzusetzen: „Ich wollte danach einfach in irgendeiner Form helfen und diese Ambitionen habe ich auch heute noch. Mit der Spende möchte ich einen kleinen Beitrag leisten, mit dem Wissen, dass die betroffenen Kinder bestmöglich versorgt werden“, so Bürgler.

**LICHTERMEER IN ADNET**

Zwei Nachbarn aus der Gemeinde Adnet im Tennengau haben in der Vorweihnachtszeit auf eine etwas ungewöhnliche Art und Weise auf sich aufmerksam gemacht.

Die beiden Familien Boller und Petry schmückten rund um Weihnachten ihre Häuser mit diversen Lichterketten und anderen Beleuchtungselementen und lockten damit zahlreiche Bewunderer in die Gegend.

Dabei entstand die charmante Idee, aus dem großen Interesse für ihr Lichterspiel eine Spendenaktion für die Salzburger Kinderkrebshilfe zu starten. Jeder, der sich das Lichterspektakel live vor Ort ansehen wollte, wurde um eine kleine freiwillige Spende gebeten.

Insgesamt brachte die Beleuchtungsaktion der Familien Boller und Petry 1.400 Euro, die zur Gänze an die Salzburger Kinderkrebshilfe überwiesen wurden.

„Es begeistert mich immer wieder zu sehen, mit welcher kreativen Ideen manche Menschen die Salzburger Kinderkrebshilfe unterstützen. Ich möchte mich bei den Familien Boller und Petry ganz herzlich für die tolle Spendenaktion bedanken und natürlich auch den vielen freiwilligen Spenderinnen und Spendern ein großes Dankeschön aussprechen“, zeigte sich Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, sehr erfreut.

CHARITIES

WERDE PATE

Der gebürtige Salzburger Wolfgang Zimmel hat vor vielen Jahren eine große Leidenschaft für sich entdeckt – und zwar das Laufen. Diese Leidenschaft nützt der im bayrischen Ainring beheimatete IT-Spezialist mittlerweile schon seit einigen Jahren, um sich in den Dienst einer guten Sache zu stellen. Im Mittelpunkt steht dabei die Unterstützung schwerkranker Kinder über die Salzburger Kinderkrebshilfe.

Im Februar übergab der Laufenthusiast 2.000 Euro für das mobile Regenbogenteam der Salzburger Kinderkrebshilfe „Wolfgang Zimmel ist durch sein bemerkenswertes Charity-Laufprojekt zu einem treuen und wichtigen Unterstützer für unseren Verein geworden!“, bedankte sich Heide Janik. Vergangenes Jahr hat Wolfgang Zimmel wieder ein beeindruckendes Lauf-Programm absolviert und hochmotiviert bei zahlreichen Wettbewerben teilgenommen.

Über die Seite [www.werdepate.com](http://www.werdepate.com) bot er seine zurückgelegten Kilometer zum Kauf an. „Krebskranken Kindern zu helfen ist mir ein Herzensanliegen!“ sagte Wolfgang Zimmel.



Im Bild: Dominik Steinbichler und Wolfgang Zimmel, Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

#glaubandich

Salzburger SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.

salzburger-sparkasse.at

CORRADO FAMILIA

Der Familienpark „Agrarium“ in der oberösterreichische Marktgemeinde Steinerkirchen an der Traun wurde von 25. bis 27. Mai zum Treffpunkt zahlreicher VW-Corrado-Fans.

Bereits zum dritten Mal fand das internationale Corrado-Treffen in Österreich statt – heuer stand die dreitägige Zusammenkunft im Zeichen schwerkranker Kinder. Der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von 3.180 Euro wurde von der „Corrado Familia“ auf 3.500 Euro aufgerundet und an die Salzburger Kinderkrebshilfe gespendet.

„Ich möchte mich bei den Initiatoren, der Corrado Familia, und bei allen Besucherinnen und Besuchern des Corrado-Treffens herzlich für die wertvolle Spende Unterstützung bedanken und freu mich auf den kommenden Mai und das vierte treffen!“ sagte Heide Janik, Obfrau des karitativen Vereins.

Rund 230 Corrado-Fans aus dem In- und Ausland wurde bei dem von der „Corrado Familia“ organisierten Treffen ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Höhepunkte der Veranstaltung waren die knapp 95 zu bestaunenden VW-Corrado-Modelle, die große Tombola, das köstliche „All u can eat – Grillfest“ und die abschließende Gemeinschaftsausfahrt mit den VW-Corrados am Sonntag.

Im Bild oben: Dominik Steinbichler mit Mario Kößner Markus Pfaffeneder und Seppal Furlinger von der Corrado Familia. Bildnachweis: Corrado Familia – Daniel Stöger  
Im Bild unten: Die Corrado Familia. Bildnachweis: RS – Light ART Automotive Media

JAHRESRÜCKBLICK 2018



CHARITIES

TRUCKER- UND COUNTRYFESTIVAL

Hermann Rieder und seine Stoabockpass Lenzing stellten erneut ein großes Fest zugunsten krebskranker Kinder auf die Beine. Hunderte Fans amerikanischer Countrymusik und großer Trucks kamen am 9. Juni zum bereits elften Trucker- und Countryfestival zur Versteigerungshalle nach Maishofen und feierten bei stimmungsvoller Live-Musik. Der Erlös der Veranstaltung über 18.000 Euro wurde zur Freude von Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, traditionell an den karitativen Verein gespendet.

„Wenn es um die Unterstützung unserer krebskranken Schützlinge und deren Angehörigen geht, ist auf die Stoabockpass Lenzing einfach Verlass. Mit dem Trucker- und Countryfestival begeistern Hermann Rieder und seine Mitglieder Jahr für Jahr zahlreiche Menschen und bilden mit ihren tollen Charity-Ambitionen gleichzeitig eine wichtige Stütze für die Salzburger Kinderkrebshilfe“, sagte Heide Janik.

Ein gutes Fest braucht ein buntes Rahmenprogramm – nicht weniger erwartete die Besucherinnen und Besucher beim heurigen Trucker- und Countryfestival. Für die musikalische Unterhaltung des Festivals sorgten der Musiker Tony Holland und die Bands „Still Country“, „Buzgi mit Band“, „Texas Train“, „Göko & Co“ und „Maddow Hill Band“. Daneben gab es noch eine Tombola mit kleinen und großen Preisen und einen Panoramakran, der traumhafte Ausblicke ermöglichte. Fahrten mit PS-starken Trucks, Kinderschminken, Line Dancers, eine Vorführung der Polizeihundestaffel und echte Bagger zum Fahren für die Kinder rundeten das vielseitige Programm ab.

Die Stoabockpass Lenzing ist seit vielen Jahren eine treue Stütze der Salzburger Kinderkrebshilfe. Mit Aktionen wie dem Charity-Weihnachtsstand in Saalfelden oder dem Trucker- und Countryfestival liefern Hermann Rieder und seine Mitglieder einen wertvollen Beitrag im Kampf gegen den Krebs bei Kindern.

Im Bild (Spendenübergabe): Stefan Höllwerth und Sadra Empl, Hermann Rieder sen., Heide Janik, Günther Hörl und Doris Kitzenegger  
Bildnachweis: Stoabockpass



WEIHNACHTSEISLAUFEN EISARENA

Bereits zum elften Mal konnten die Salzburgerinnen und Salzburger am vergangenen 24. Dezember bei freiem Eintritt in der Eisarena im Volksgarten das Eislaufen genießen.

Das beliebte Weihnachtseislaufen zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe erwies sich einmal mehr als Publikumsmagnet und brachte ein schönes Spendenergebnis ein: Rund 2.000 Euro wurden mit den Einnahmen aus dem Schlittschuhverleih und freiwilligen Spenden gesammelt.

Die Salzburger Sparkasse, langjähriger Partner des Weihnachtseislaufens, hat den Betrag noch verdoppelt. Somit konnte Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, einen Scheck über 4.000 Euro entgegennehmen.

„Ich bedanke mich ganz herzlich bei all den Salzburger Schlittschuhläufern, die das Weihnachtseislaufen heuer besucht und gespendet haben, sowie bei der Salzburger Sparkasse, die diese besondere Spendenaktion schon so lange unterstützt! Nicht zuletzt danke ich auch den Städtischen Betrieben, die das Weihnachtseislaufen Jahr für Jahr mit so großem Engagement ermöglichen“, freut sich Heide Janik über die Unterstützung für ihren Verein.

WEIHNACHTSEISLAUFEN ZELL AM SEE

Zahlreiche große und kleine Schlittschuhläufer besuchten am 24. Dezember bei freiem Eintritt die Eishalle Zell am See, um sich beim jährlichen Weihnachtseislaufen zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe die lange Wartezeit aufs Christkind zu verkürzen. 2.075 Euro wurden mit den Einnahmen aus dem Schlittschuhverleih und freiwilligen Spenden gesammelt.

Diese Summe wurde – wie schon in den Vorjahren – von der Salzburger Sparkasse verdoppelt.



Somit konnte Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, bei der Übergabe in Zell am See einen Spendenscheck in Höhe von 4.150 Euro entgegennehmen. „Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei allen Beteiligten für diese tolle Spende an unseren Verein! Die Gemeinde Zell am See und die Salzburger Sparkasse zählen inzwischen zu unseren langjährigen Unterstützern – es ist schön, wenn man sich aufeinander verlassen kann“, bedankt sich Heide Janik bei den Organisatoren und Unterstützern des diesjährigen Weihnachtseislaufens.

Auch Oliver Stärz, Geschäftsführer des Freizeitentrums Zell am See, freut sich mit seinem Team über den Erfolg: „Unser Ziel war es, die Spendensumme vom Vorjahr zu übertreffen – das haben wir tatsächlich geschafft! Wir freuen uns sehr und bedanken uns bei den vielen Eisläuferinnen und Eisläufern, die unsere Benefiz-Veranstaltung besucht und großzügig gespendet haben!“

Im Bild (von links nach rechts): Peter Prugger (Leiter des Sparkassen-Firmenkundenzentrum Pinzgau), Heide Janik, Birgitt Lechner (Sparkassen-Filialeiterin in Zell am See), Bürgermeister Peter Padourek und Oliver Stärz (Geschäftsführer Freizeitzentrum Zell am See) bei der Übergabe des Spendenschecks  
Bildnachweis: nikolaus faistauer photography

CHARITIES

ENGL-MASCHINENBAU GMBH

Die Salzburger Kinderkrebshilfe darf sich über eine Spende aus der Kategorie „Grill Pool Challenges“ freuen. Auch die Firma Engl-Maschinenbau GmbH aus Neumarkt am Wallersee wurde für die lustige Charity-Aktion nominiert und spendete 1.500 Euro an den karitativen Verein. Nach der Spende von Reschtrans, ist das die bereits zweite Unterstützung in Form einer „Grill Pool Challenge“ in nur wenigen Tagen. Kinderkrebshilfe-Obfrau Heide Janik freute sich über die Hilfe und fand für den Trend im Netz nur positive Worte.

„Im ersten Moment klingt es vielleicht ein wenig skurril, eine Grillparty im Pool bei winterlichen Temperaturen zu feiern. Wenn man aber sieht, dass die teilnehmenden Betriebe damit anderen Menschen helfen, kann man die Charity-Aktion nur unterstützen. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Engl von Herzen für ihr Engagement!“, bedankte sich Heide Janik.

Dass die momentan im Netz kursierende „Grill Pool Challenge“ nicht nur einen gemeinnützigen Nutzen hat, sondern nebenbei auch Spaß bereitet, macht sie für viele Unternehmen sehr reizvoll – so auch für die Maschinenbau-Experten der Firma Engl.



„Als wir für die ‚Grill Pool Challenge‘ nominiert wurden, wussten wir anfangs nicht wirklich, was man sich darunter vorstellen kann. Nach einer kurzen Recherche war aber schnell klar, dass wir uns auch bei der feucht-fröhlichen Charity-Aktion beteiligen und damit einen kleinen Beitrag leisten wollen“, sagte Florian Engl.

Das Video zur Charity-Aktion:



Bild links unten: Das Team von Engl-Maschinenbau präsentiert stolz und gut gelaunt den Spendenscheck  
Bild oben: Hannes Plainer und Gergely Bela genießen das heiße Bad im selbstgebauten Baggerlöffel-Pool.

Bild rechts: Die Maschinenbau-Spezialisten haben sich für die „Grill Pool Challenge“ eine sehr kreative Pool-Konstruktion ausgedacht.

Bildnachweis: Stefan Schwab und Michaela Glück



GLÜHWEINSTAND BEI DER FH SALZBURG

Im Bild: Helmut Klose (Bürgermeister Puch bei Hallein), Mag. Dr. Doris Walter (Geschäftsführung FH Salzburg), Edi Tonitz und Mag. (FH) Wolfgang Tonitz mit Sohn, Dr. Gabriela Pohla-Gubo und Heide Janik, Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe



Zu Mittag ein Bosna zur Stärkung und einen langen Hochschul-Tag bei einem Punsch ausklingen lassen: Der Benefiz-Glühweinstand vor der FH Salzburg erfreute sich in der heurigen Vorweihnachtszeit wieder großer Beliebtheit.

Das zeigte sich auch an der Höhe der Spendeneinnahmen von insgesamt 6306 Euro, die mit dem Verkauf von Glühwein und Co. sowie einer Tombola gesammelt worden sind. Davon gehen 1.000 Euro an die Salzburger Schmetterlingskinder, 1.000 Euro werden für das Sozialkonto der Gemeinde Puch gespendet. Der restliche Betrag von 4-306 Euro kommt der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute.

Mag. (FH) Wolfgang Tonitz, der Initiator des Glühweinstandes, übergab den Spendenscheck an Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.

„Ich möchte mich bei Wolfgang Tonitz, seinen Unterstützern und den vielen großzügigen Spenderinnen und Spendern recht herzlich für dieses schöne Weihnachtsgeschenk bedanken“, freut sich Heide Janik über die langjährige Unterstützung.

Wolfgang Tonitz dankte seinerseits seinem Vater Edi Tonitz, der jeden Tag am Glühweinstand gearbeitet hat, sowie David Zechner und Hans Nindl von der Landwirtschaftsschule Winklhof, die gemeinsam mit ihren Schülern bei der Renovierung des Standes geholfen haben. Unterstützt wurde das Team außerdem von Johannes Holztrattner von der Firma Valuepap (Golling).

EIN MENSCH WIE JEDER ANDERE. BESONDERS.

www.meindm.at  
www.dm-drogeriemarkt.at  
www.facebook.com/dm.oesterreich

dm  
HIER BIN ICH MENSCH  
HIER KAUF ICH EIN

CHARITIES

RESCHTRANS

Das internationale Transportunternehmen Reschtrans hat sich mit einer extravaganten Charity-Aktion in den Dienst der guten Sache gestellt. Im Rahmen der „Grill Pool Challenge“ spendeten die Transportexperten mit Sitz in Wals 1.000 Euro an die Salzburger Kinderkrebshilfe. Einige Besucher und Mitarbeiter, die bei der feucht-fröhlichen Grillparty anwesend waren, ergänzten den Betrag durch freiwillige Spenden anschließend noch einmal um 380 Euro.

„Die ‚Grill Pool Challenge‘ war für uns eine tolle Gelegenheit, abseits des Firmenalltags etwas Spaß zu haben und dabei gleichzeitig eine karitative Einrichtung zu unterstützen. Wir haben uns bewusst für die Salzburger Kinderkrebshilfe als Spendenpartner entschieden, weil uns die Gesundheit von Kindern besonders am Herzen liegt“, sagt Reschtrans-Geschäftsführer Norbert Resch.

Beider sogenannten „GrillPoolChallenge“ veranstalten Vereine oder Firmen eine Grillparty in einem meist selbstgebauten



Pool – und das in der kältesten Jahreszeit. Anschließend wird ein Video der lustigen Charity-Aktion ins Netz geladen. Ziel der Challenge ist es, Geld an eine gemeinnützige Organisation zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. Nach erfüllter Aufgabe dürfen andere Unternehmen für die Challenge nominiert werden. Die „Grill Pool Challenge“ ist ein Trend, der vor allem in Österreich und Süddeutschland in den sozialen Netzwerken kursierte.

Das Video zur Charity-Aktion:



Bild oben: Norbert Resch und Manuela Brunthaler  
Bild rechts: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Grill Pool Challenge  
Bildnachweis: Reschtrans



HEIMATGRUPPE RAURIS

Die Welle der „Grill Pool Challenges“ ging weiterhin durch das Land – zur Freude karitativer Einrichtungen wie der Salzburger Kinderkrebshilfe. Die Heimatgruppe Rauris spendete 200 Euro aus ihrer „Grill Pool Challenge“ an den gemeinnützigen Verein.

„Ich bin zutiefst beeindruckt, dass Firmen und Vereine wie die Heimatgruppe Rauris mit ihren ‚Grill-Pool-Spenden‘ weiterhin unseren krebserkrankten Schützlingen helfen. Dafür möchte ich mich im Namen der betroffenen Kinder und Familien herzlich bedanken! Ohne das großartige Engagement unserer vielen Unterstützerinnen und Unterstützern wären unsere Angebote und Projekte nicht zu stemmen“, meint Heide Janik.

Bei der Wahl der passenden Grill- und Badeörtlichkeit griff die Heimatgruppe aus dem Pinzgau auf Mutter Natur zurück. Im Gegensatz zu vielen anderen Firmen und Vereinen – einige basteln sich selbst eine Pool-Konstruktion – suchten sich die Mitglieder der Heimatgruppe Rauris ein nettes Plätzchen beim „frischen“ Forsterbach im wunderschönen Raurisertal, um dort für den guten Zweck zu grillen und zu baden.

Weitere Informationen und das Video zur Aktion findet ihr hier:



Im Bild: Für ihre Grill Pool Challenge hat es die Heimatgruppe Rauris zum Forsterbach gezogen  
Bildnachweis: Anna Schwaiger - Heimatgruppe Rauris



CLAUDIA GRILLNBERGER

Die oberösterreichische Energetikerin und Therapeutin Claudia Grillnberger hat es zu ihrer Berufung gemacht, Menschen dabei zu begleiten, ihre körpereigenen Energien wieder freizusetzen.

Mit derselben Leidenschaft engagiert sie sich für krebserkrankte Kinder: Bei monatlich abgehaltenen „Vitaltreffs“ in Mattighofen hat sie ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, anstelle einer Teilnahmegebühr eine

Spende für die Salzburger Kinderkrebshilfe zu entrichten. Dem kamen die Anwesenden nur zu gerne nach: Claudia Grillnberger und ihre Partnerin Eveline Sporrer übergaben beim Weihnachtsmarkt im Salzburger Landeskrankenhaus ihre gesammelten Spenden seit Ostern in Höhe von 800 Euro an Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe. Im Frühjahr wurden zuvor schon 400 Euro übergeben.

„Bei so viel guter Energie wird mir ganz warm ums Herz. Ich möchte mich bei Frau Grillnberger, Frau Sporrer und ihren vielen großzügigen Vitaltreff-Besuchern für die finanzielle Hilfe ganz herzlich bedanken“, sagte Heide Janik. Auch Claudia Grillnberger und ihr Team freuen sich über das schöne Ergebnis: „Wir hoffen, dass wir mit unserer Spende den Schützlingen der Salzburger Kinderkrebshilfe eine kleine Freude bereiten, und wünschen ihnen und ihren Eltern eine besinnliche Adventzeit.“

Bild: Sabrina Brumbauer, Eveline Sporrer, Dominik Steinbichler, Wolfgang Weichbold sowie Claudia und Erich Grillnberger, Bildnachweis: Erich Grillnberger fototeam-mattigtal



DER PARTNER DER SALZBURGER KINDERKREBSHILFE  
IN SACHEN ÖFFENTLICHKEIT SEIT 2004  
WWW.WOLFGANGWOERTER.COM

WÖRTER PR GMBH  
AGENTUR FÜR  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

CHARITIES



unterstützen sie Jahr für Jahr krebskranke Kinder und deren Angehörigen. Vielen herzlichen Dank dafür!“, bedankte sich Heide Janik bei der Spendenübergabe.

„Mit der Salzburger Kinderkrebshilfe haben wir uns wieder bewusst für eine karitative Einrichtung entschieden, die sich für schwerkranke Kinder einsetzt. Wir hoffen mit der Spende den Betroffenen den ein oder anderen Wunsch erfüllen zu können“, sagt Roland Dick.

Die Hagleitner Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Zell am See ist ein Komplettanbieter für die professionelle Hygiene. Hagleitner bedient weltweit als Hersteller und Entwickler innovativer Produkte sämtliche Anforderungen in den Bereichen Waschraum, Küche, Wäsche und Objektreinigung. Das 1971 gegründete Familienunternehmen beschäftigt über 900 MitarbeiterInnen, davon rund 400 am Standort Zell am See.

Im Bild: Rolad Dick und Heide Janik  
Bildnachweis: Hagleitner



HALLWANGER LANDJUGEND

Die Salzburger Kinderkrebshilfe durfte sich heuer über eine überraschende Spende aus Hallwang freuen! Das traditionelle Maibaumaufstellen am 1. Mai ist heuer in der Flachgauer Gemeinde nämlich etwas anders verlaufen, als eigentlich vorgesehen. Beim Versuch, den Maibaum in die Höhe zu hieven, brach plötzlich und unerwartet der Wipfel ab. Zum Glück wurde niemand verletzt.

Nachdem das Aufstellen so nicht mehr möglich war, kamen die Mitglieder der Hallwanger Landjugend spontan auf die Idee, den Baum in mehrere Teile zu zersägen und diese für einen guten Zweck zu versteigern. Auf die Weise konnten 5.000 Euro gesammelt werden, die anschließend an die Salzburger Kinderkrebshilfe gespendet wurden.

„Es tut mir natürlich leid, dass die Hallwanger heuer auf einen Maibaum verzichten müssen. Gleichzeitig freue ich mich aber riesig über den großartigen Einfall der Landjugend, in der Not eine spontane Charity-Versteigerung für unseren Verein zu starten. Vielen Dank für das tolle Engagement!“, bedankte sich Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.

HAGLEITNER

Wenn es darum geht Kinder zu unterstützen, die an einer schweren Krankheit leiden, ist auf die Firma Hagleitner Verlass – und das schon seit vielen Jahren. Die Hygiene-Experten aus Zell am See spendeten auch heuer wieder 5.000 Euro an die Salzburger Kinderkrebshilfe.

Seit mittlerweile 14 Jahren ist das Familienunternehmen nun schon ein treuer Wegbegleiter der gemeinnützigen Organisation. Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, durfte den Spendenscheck von Roland Dick, Marketingleiter der Hagleitner Hygiene International GmbH, entgegennehmen.

„Neues Jahr bedeutet neue Chancen, aber gleichzeitig auch neue Herausforderungen. Um eben jene Herausforderungen meistern zu können, ist es für uns besonders wertvoll so treue Partner wie die Firma Hagleitner zu haben. Mit ihrer Spende

Zwei besonders große Herzen für die Schützlinge der Kinderkrebshilfe zeigten die beiden Hauptspender der Versteigerung, Günther Wölfl und Günter Kuhn, die gemeinsam den größten Beitrag zur Spende leisteten. Dass die Hallwanger Landjugend das gesammelte Geld an die Kinderkrebshilfe spendete, war nicht dem Zufall überlassen. Eines ihrer Mitglieder ist selbst an Krebs erkrankt. Die Entscheidung fiel deshalb schnell, jenen karitativen Verein zu unterstützen, der sich für krebskranke Kinder und deren Angehörigen einsetzt.



Im Bild: Günther Wölfl, Johannes Ebner, Günter Kuhn, Maria Kreuzer und die Mitglieder der Hallwanger Landjugend  
Bildnachweis: Landjugend Hallwang

Dass auch beim Österreichischen Bundesheer zahlreiche Menschen ein großes Herz für kleine Kinder haben, wurde kürzlich mit einer selbstlosen Spendenaktion zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe bewiesen.

Zehn Bedienstete des Jägerbataillons 8 in Salzburg, die bis zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen, verzichteten auf ihre Abschiedsgeschenke. An Stelle der Geschenke zur Pensionierung wurde ein Betrag über 2.000 Euro an den karitativen Verein von Obfrau Heide Janik gespendet. Im Rahmen einer militärischen Flaggenparade in der Salzburger Schwarzenbergkaserne durfte sie den Scheck entgegennehmen.



„Auf das wohlverdiente Abschiedsgeschenk zu verzichten, um unseren betroffenen Kindern und Familien zu helfen, zeugt von wahrer Größe. Vielen herzlichen Dank an den Kader des Jägerbataillon 8 für diese wunderbare Spendenaktion“, sagte Heide Janik. Mit der Spende zeigt das Jägerbataillon

JAHRESRÜCKBLICK 2018



JÄGERBATAILLON 8



Im Bild: OStv Herbert Weissgerber, Obstlt Johann Gander, Heide Janik, Obst Stefan Haselwanter und Vzlt Robert Daniel  
Bildnachweis: Militärkommando Salzburg – Helmut Steger

nicht nur sein militärisches Engagement, sondern auch soziale Verantwortung: „Wir wollten mit dem Verzicht von Abschiedsgeschenken bewusst ein Zeichen setzen und abseits des militärischen Alltags etwas Gutes tun. Es war uns ein großes Anliegen, die Jüngsten unserer Gesellschaft auf ihrem steinigen Weg zu unterstützen“, so Vzlt Josef Nagel.



# CHARITIES

## WRG SALZBURG



Im Bild: Die fleißige 5a-Klasse des WRG Salzburg mit Frau Mag. Eva Brandstätter und Herrn Dir. Mag. Gerhard Klampfer, Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

Eine gesunde Jause am Tag der offenen Tür haben die Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftskundlichen Realgymnasiums in Salzburg wieder mit einem Spendeneinsatz für krebskranke Kinder verbunden: Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Mag. Eva Brandstätter organisierte die 5a-Klasse wie schon in den Vorjahren ein Buffet. Der vorbildliche Einsatz der Schüler hat sich gelohnt: Mit dem Verkauf von frischen Weckerln, Wraps und selbstgebackenem Kuchen sammelten sie rund 1.200 Euro. Dieses Geld kommt auf Wunsch der Gymnasiasten wieder den Schützlingen der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute.

„Der große Einsatz der Schül-erinnen und Schüler, des Lehrer-kollegiums und der Eltern des Wirtschaftskundlichen Realgymnasiums ist immer wieder beeindruckend – über diese Spendenaktion freue ich mich Jahr für Jahr ganz besonders,“ zeigte sich Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, vom Engagement der Jugendlichen und ihrer Lehrer begeistert.

Unterstützung bekam die 5a-Klasse vom Direktor des WRG Salzburg, Mag. Gerhard Klampfer, dem die Herzensbildung seiner Schüler ein großes Anliegen ist. Zahlreiche Lehrkräfte, Eltern und Schüler anderer Klassen halfen ebenfalls mit großem Eifer mit.



**BRUNNER & SONNLEITNER** NOTARPARTNERSCHAFT  
Öffentliche NOTARE

**Zu treuen Händen.**

Notar **Dr. Ernst Sonnleitner**  
Notar **MMag. Dr. Hansjörg Brunner**  
Allgemein beeideter und gerichtlich  
zertifizierter Dolmetscher für Englisch

**Es gibt viele Fragen. Und es gibt Ihren Notar.**

**Immer wenn es um klare Verhältnisse geht bei**

- ▶ Haus, Grundstück, Wohnung
- ▶ Familienrecht
- ▶ Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
- ▶ Schenkung und Übergabe
- ▶ Erbschaft und Testament
- ▶ Notarielle Treuhandenschaft
- ▶ Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

**sind Sie bei uns richtig.**

**Je wichtiger eine Entscheidung, desto wertvoller der Notar.**  
**Der Rat eines Notars ist eine Investition, die sich lohnt. Mit Sicherheit.**

5020 SALZBURG  
LEONHARD - VON - KEUTSCHWACH - STRASSE 5

**TeL** ++43/662/43 75 48  
**Fax** ++43/662/43 75 48 - 49  
**e-mail:** office@euronotar.at  
[www.euronotar.at](http://www.euronotar.at)

Korrespondenznotare:  
**Francis Uimon** - Truchtersheim/Frankreich  
**Andrew J. Claudet** - London/England

## JENSEITS

Einige StudentInnen der Fachhochschule Puch-Urstein setzen sich bei ihrem Filmprojekt mit einem sehr sensiblen Thema auseinander – und zwar dem Schicksal Krebs bei Kindern. Im Rahmen eines selbst produzierten Kurzfilms schildern Initiatorin Mira Rumpel und ihre 15-köpfige Crew die Herausforderungen, Schwierigkeiten, Ängste und Emotionen, die mit einer Krebserkrankung bei Kindern in der betroffenen Familie einhergehen.

In Kooperation mit der Salzburger Kinderkrebshilfe ist ein einzigartiger Kurzfilm entstanden, der das Ziel hat, das schwierige Schicksal mit all den verbundenen Schmerzen und Lasten möglichst wahrheitsgetreu wiederzugeben und damit die Herzen der Zuseher zu erreichen.

„Besonders wichtig war uns bei der Umsetzung der persönliche Kontakt zu betroffenen Familien. Damit konnten wir uns besser in die Situation der betroffenen Kinder und Familien hineinversetzen“, sagt die Regisseurin des Films, Mira Rumpel.

Das Drehbuch zu „Jenseits“ handelt von einem kleinen Burschen namens Leon, der an Leukämie erkrankt ist. Während er selbst mit der Situation recht gefasst umgeht, ist seine große Schwester sehr besorgt und durchlebt ein Wechselbad der Gefühle mit einer Mischung aus Unglauben, Hoffnung, Schmerz und Kampfgeist.

Für den kleinen Leon ist bereits ein Tag außerhalb der eigenen vier Wände etwas Besonderes, Aufregendes. Mia weiß das und verbringt mit ihm einen gemeinsamen Tag voller kleiner, schöner Abenteuer. Ihr Einsatz und ihre Liebe zu Leon sind für ihn ein großes Geschenk und geben ihm extrem viel Kraft.



CHARITIES

JUNGE WIRTSCHAFT LUNGAU



Die Salzburger Kinderkrebshilfe darf sich über ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk freuen.

Am letzten Adventwochenende sammelte die Junge Wirtschaft Lungau mit ihrem Weihnachtsstand beim „Adventzauber in Tamsweg“

Geld für den guten Zweck. Durch den Verkauf von Glühwein, Punsch und kleinen Weihnachtsgeschenken wurden insgesamt 2.500 Euro erzielt. Die Raiffeisenbank Tamsweg rundete den Betrag schließlich noch auf 3.000 Euro auf. Die Einnahmen gingen zur Gänze an die Salzburger Kinderkrebshilfe.

„Ich möchte mich bei der jungen Lungauer Wirtschaft und bei der Raiffeisenbank Tamsweg sehr herzlich für die tolle Unterstützung bedanken. Der Spendenbetrag kommt schwerkranken Kindern und deren Angehörigen zu Gute, die das Geld dringend brauchen können“, bedankte sich Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, für die Spende.



Bei der Scheckübergabe im Bild von links nach rechts: Mario Seitlinger, Vorstandsmitglied der jungen Wirtschaft Lungau, Georg Eberharth, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Tamsweg, Ulrich Wieland, Wolfgang Lackner und Thomas Dorfer, ebenfalls Vorstandsmitglieder der jungen Wirtschaft Lungau.

Bildnachweis: Raiffeisenbank Tamsweg

KREBS SOLLTE NUR EIN STERNZEICHEN SEIN!



„Krebs sollte nur ein Sternzeichen sein!“ – so lautete das Motto des Lehr-Abschlussprojekts der angehenden Bürokauffrauen Hanna Hölzl, Lisa Forsthuber und Lisa Hofinger von der Landesberufsschule 6 in der Stadt Salzburg. Im Rahmen ihres letzten Lehrjahres haben sich die drei jungen Frauen zum Abschluss für ein gemeinnütziges Projekt zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe entschieden. Dafür organisierten sie im Mai ein Kuchenbuffet im Landeskrankenhaus, nahmen an einem Flohmarkt teil und sammelten

so 825 Euro für den karitativen Verein. „Es ist eine besondere Freude zu sehen, wenn sich junge Menschen für unsere schwerkranken Schützlinge und deren Familien einsetzen. Ich möchte mich bei Hanna Hölzl, Lisa Forsthuber und Lisa Hofinger herzlich für ihr großes Herz bedanken und wünsche ihnen auf ihrem weiteren Weg viel Glück und alles Gute!“, sagte Kinderkrebshilfe-Obfrau Heide Janik.

Am Anfang hatte das engagierte Frauen-Trio noch keine genaue Vorstellung, wie sie die Spendengelder am besten lukrieren können.

Bald kamen sie dann aber auf die Idee, ein Kuchenbuffet im Salzburger Landeskrankenhaus zu organisieren und an einem Flohmarkt Sachspenden von Bekannten, Freunden und Familie für den guten Zweck zu verkaufen.



Wir wollten von Anfang an ein soziales Projekt für unseren Lehrabschluss verwirklichen. Die Entscheidung für die Salzburger Kinderkrebshilfe ist uns dabei sehr leicht gefallen, weil wir wussten, dass das Geld jenen Menschen zugutekommt, die es wirklich dringend brauchen. Uns hat das Projekt sehr viel bedeutet und gleichzeitig großen Spaß bereitet und wir hoffen, mit der Spende einen kleinen Beitrag für die Betreuung betroffener Kinder und Familien geleistet zu haben“, meinten Hanna Hölzl, Lisa Forsthuber und Lisa Hofinger.



Im Bild Seite 24 (von links nach rechts): Lisa Forsthuber, Lisa Hofinger und Hanna Hölzl bei der Übergabe des Spendenschecks

Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

Im Bild links: Das engagierte Trio verkaufte beim selbst organisierten Kuchenbuffet im Landeskrankenhaus süße Gaumenfreuden für den guten Zweck

Bildnachweis: Nicole Hitzenbichler

Im Bild oben: Auch beim Flohmarkt waren die angehenden Bürokauffrauen motiviert, gut gelaunt und voller Tatendrang

Bildnachweis: Robert Leitner

EIN ZEICHEN SETZEN

Kein Thema ist in unserer täglichen Arbeit so präsent wie der Verlust eines geliebten Menschen.

Der Tod im Kindesalter ist jedoch anders als der Tod im Alter. Man hatte die Möglichkeit auf ein erfülltes Leben mit all den Höhen und Tiefen, den Freuden und Rückschlägen, die das Leben im Grunde ausmachen. In den Herzen und Erinnerungen der Lieben lebt man weiter.

Aber man kann auch über seinen Tod hinaus etwas bewirken. Dieser letzte Wille ist nicht nur rechtlich für alle Beteiligten bindend, wir verstehen Ihren Wunsch auch als unseren verbindlichen Auftrag.

An dieser Stelle möchten wir all den Menschen danken, die uns seit der Entstehung der Salzburger Kinderkrebshilfe in Ihrem Testament bedacht und so unseren Weg mitgestaltet haben oder in Zukunft mitgestalten werden!

## RECON EVENT OF SOLIDARITY

### CHARITIES

Im Bild: Recon-Chef Mario Schitter (4.v.l.) mit seiner Familie bei der Übergabe des Riesen-Spendenschecks an Obfrau Heide Janik von der Salzburger Kinderkrebshilfe.  
Bildnachweis: Recon



Hunderte Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Salzburger Land waren zu Gast beim dreitägigen Charity-Sommerfest der Baufirma Recon in St. Michael im Lungau. Das „Recon Event of Solidarity“ zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe fand heuer zum zehnten, aber gleichzeitig letzten Mal statt. Einem „Grande Finale“ gebührend, erlebten die Festbesucher ein großes Spektakel – und das für einen guten Zweck.

Dank des unermüdlischen Einsatzes von Mario Schitter und seiner Crew und der Unterstützung vieler Partner konnten seit der Sommerfest-Premiere im Jahr 2009 unglaubliche 502.000 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt werden.

„Nach dem großartigen Jubiläums-Fest von Recon bleibt ein riesiges lachendes, aber auch ein kleines weinendes Auge. Lachend, weil unser Verein in den letzten zehn Jahren eine gewaltige Unterstützung von Mario Schitter und seinem Team erfahren durfte. Weinend, weil das Sommerfest heuer zum letzten Mal stattgefunden hat. Im Namen unserer betroffenen Kinder Familien möchte ich mich herzlich für das außerordentliche Engagement bedanken und würde mich freuen, wenn wir auch in Zukunft auf Hilfe aus dem Lungau zählen dürfen“, sagte Heide Janik.

„Mit dem Recon-Sommerfest wollten wir von Beginn an die Jüngsten unserer Gesellschaft im Kampf gegen ihre schwere Krankheit helfen. Dass sich in kurzer Zeit ein Event entwickelt, das bei so vielen Menschen Anklang findet, übertrifft unsere Erwartungen. Ich hoffe, dass wir mit der Charity-Veranstaltung einen kleinen Beitrag für die Kinder und deren Familien leisten konnten und bedanke mich bei allen Helfern und Partnern für die tolle Zusammenarbeit“, meinte Mario Schitter.

Ein Höhepunkt folgte auf den nächsten beim heurigen Charity-Sommerfest von Recon. Zum Jubiläum stellte der Lungauer Bauunternehmer ein breites, abwechslungsreiches und actiongeladenes Programm auf die Beine, das seinesgleichen sucht. Für Begeisterung auf dem Festgelände von Recon sorgten u.a. die Live-Auftritte der Bands „Die Seer“, „Meissnitzer“, „Mia Nova“, „Die Jungen Zillertaler“, „Rockabulls“, „Johanns Erben“ sowie Rapper „Dame“ und „DJ Hannes Bruniiic“.

Mit der atemberaubenden Show der „Masters of Dirt“ oder der spektakulären Flugshow der „HSV Red Bull Sky Divers“, kamen auch die Actionfans auf ihre Kosten. Ebenfalls nicht zu kurz kamen die kleinen Besucher. Für sie gab es ein ganztägiges, buntes Kinderprogramm. Die große Tombola machte am Ende viele Besucher zu glücklichen Gewinnern, einen davon sogar zum Besitzer eines Neuwagens von Audi.

## SPORTWAGENAUSFAHRT

Schnelle Autos, spannende Attraktionen und ein Erlebnispark-Besuch – die 15. Sportwagenausfahrt zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe ließ auch heuer wieder die Herzen schwerkranker Kinder höher schlagen. Rund 40 von der karitativen Organisation betreute Kinder und deren Geschwister bzw. deren Eltern durften als Beifahrer in Porsches, Ferraris und Co. eine Fahrt durch das schöne Salzburger Land genießen und für kurze Zeit ihre Ängste und Sorgen vergessen.

Als Krönung eines für den gemeinnützigen Verein sehr besonderen Tages, bekam die Kinderkrebshilfe-Obfrau Heide Janik von Hubert Palfinger jun., Hannes Palfinger, Andreas Klauser (CEO) und Felix Strohbichler (CFO) einen Spendenscheck über 25.000 EUR überreicht. „Für unsere betroffenen Kinder und Familien ist die Sportwagenausfahrt jedes Jahr ein besonderer Tag, der im Zeichen der Unbeschwertheit steht. Die positive Energie, die sie an dem Tag tanken können, gibt ihnen Stärke für die Herausforderungen im Alltag. Durch zusätzliche Spenden wie diese kann unser Verein auch weiterhin alles dafür tun, krebskranke Kinder und deren Angehörigen bestmöglich zu unterstützen! Ich hoffe, dass es auch nächstes Jahr eine Fortsetzung der Sportwagenausfahrt geben wird“, bedankte sich Heide Janik.

Noch vor der Ausfahrt mit den Boliden am frühen Nachmittag luden die Organisatoren der Sportwagenausfahrt rund um Hubert Palfinger jun. und dem Halleiner Versicherungs- und Finanzberater Norbert Oberauer zu einem gemeinsamen Familienfest auf das Firmengelände der PALFINGER-Zentrale in Bergheim. Nach dem buntem Rahmenprogramm, ging es dann mit den stark motorisierten Hinguckern durch das schöne Salzburger Land. Ziel der Ausfahrt war heuer der Erlebnispark Fantasia in Straßwalchen, wo sich die Kids noch einmal ordentlich austoben konnten.

Hinter der Sportwagenausfahrt stehen zahlreiche Helfer und Sponsoren, allen voran das internationale Unternehmen PALFINGER, das die Sportwagenausfahrt seit Beginn finanziell und organisatorisch und seit 2005 als Hauptsponsor unterstützt.

Im Bild oben: Die TeilnehmerInnen genossen den besonderen Tag  
Im Bild unten links: Familie Palfinger (mittig) mit CEO Andreas Klauser (r)  
Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe



# JAHRESRÜCKBLICK 2018



CHARITIES

CLUB TAKE FIVE SALZBURG



Im Bild: Captain America, Iron Man und Ant Man waren bei der „Superhero Night“ im Club Take Five Salzburg beliebte Fotomotive. Bildnachweis: www.pirart.at

Comic- und Superheldenfans kamen bei der „Superhero Night“ Ende Juli im Club Take Five in der Salzburger Altstadt auf ihre Kosten. Unter dem Motto „Superheroes go Charity“ konnte man die aus den Marvel-Comics bekannten Superhelden wie Captain America, Iron Man oder Ant Man hautnah erleben. Für gute Stimmung und den passenden Soundtrack sorgte der DJ und Producer Dan Rubell. 500 Euro der Eintrittsgelder dieser besonderen Aktion kamen der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute. „Ein herzliches Dankeschön an den Club Take Five Salzburg und das Team von Superheroes Germany für ihr tolles Engagement!“, freut sich Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe. „Die Salzburger Kinderkrebshilfe ist auf Superhelden, wie ihr es seid, angewiesen, um krebskranke Kinder und ihre Angehörigen bestmöglich unterstützen zu können.“

Take Five Geschäftsführer Günther Mayr ist froh, dass die Veranstaltung so gut beim Publikum angekommen ist: „Superhelden spielen für jedes Kind eine große Rolle. Helden sind Idealbilder und haben eine Vorbildfunktion. Aus diesem Grund war es uns ein besonderes Anliegen im Rahmen der ‚Superhero Night‘ Gutes zu tun und auch denjenigen zu helfen, die leider nicht an solchen Veranstaltungen teilnehmen können.“ Wir freuen uns sehr darüber, dass wir die Superheroes Germany, die übrigens jährlich auf Comicmessen vertreten sind, für diese Veranstaltung gewinnen konnten. Sie haben wesentlich zum großen Erfolg der ‚Superhero Night‘ in Salzburg beigetragen! Es war bestimmt nicht die letzte Party dieser Art – es wird eine weitere, mit noch mehr Superhelden, geben“, verrät Mitorganisator Dan Rubell, der sich an dieser Stelle auch bei Mathias Scheuringer von Pirart.at für seine Vermittlung zu den „Superheroes“ und an das komplette Take Five Team Salzburg für die grandiose Party bedanken möchte.



Seit 2007 öffnet der Club Take Five – ein Unternehmen der HSH Lürzer GmbH – regelmäßig seine Pforten für Nachtschwärmer aus Salzburg und seinem internationalem Publikum. Als einer der „The World’s Finest Clubs“ wird der Club Take Five Salzburg seinem Motto gerecht und ermöglicht den Feiernden, mit perfektem Soundsystem, 360° Beamer, VIP-Lounges und international wechselnden Deejays, unvergessliche Partynächte in eleganter und kosmopolitischer Atmosphäre.

HANDYSAMMLUNG

Im Zeitalter der Mobilfunkkommunikation fällt leider regelmäßig unglaublich viel Elektromüll an – scheinbar wertlos weil funktionsunfähig ist dieser sogenannte Elektroschrott jedoch sehr wertvoll! Bevor Sie daher Ihr altes Handy in den Müll werfen, denken Sie bitte an uns. Wir sammeln Ihre Handys und verwerten diese mit unserem Partner. Wenn Sie selbst eine Sammelbox benötigen, um gemeinsam mit uns in Ihrer Umgebung aktiv zu werden, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

SKI 4 CANCER

Zwei Brett‘l, genügend Schnee und schon kann geholfen werden! Getreu diesem Motto spendete der britische Charity-Verein „Ski4Cancer“ 10.000 Euro an die Salzburger Kinderkrebshilfe.

Das Geld wurde im Rahmen eines Charity-Events für Skifahrer und Snowboarder im Tourismusverband Saalbach Hinterglemm an Kinderkrebshilfe-Obfrau Heide Janik übergeben. „Krebs ist eine Krankheit, die Menschen auf der ganzen Welt betrifft und nur gemeinsam bekämpft werden kann. Dass unser Verein nun von Ski4Cancer, einer gemeinnützigen, britischen Organisation Unterstützung erhält, freut mich ganz besonders. Darum möchte ich mich hiermit bei den Beteiligten von Ski4Cancer und natürlich auch bei allen Spenderinnen und Spendern herzlich bedanken“, sagte Heide Janik bei der Übergabe des Spendenschecks.



Veranstaltungen wie die „Everest Challenge“ von „Ski4Cancer“ in Saalbach Hinterglemm sind die Basis für das karitative Engagement der Briten.

Bei der „Everest Challenge“ müssen Skifahrer und Snowboarder umgerechnet die Höhendifferenz von 8.848 Metern – die Höhe des Mount Everest – an einem Tag absolvieren. Bereits zum dritten Mal konnte man dieses Jahr diese enorme Leistung an einem Skitag im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn erbringen und mit so vielen Pistenkilometern wirklich Gutes für kranke Kinder tun.

Das Event wird dabei vom Tourismusverband und den Bergbahnen Saalbach Hinterglemm unterstützt.

Im Bild: Guy Wimpory, Heide Janik, Wolfgang Breitfuß, Bildnachweis: @saalbach.com



**REPRO Weyland** Wir sind bei Salzburg GMBH **Telefon: 0662/459090**  
**office@repro-weyland.at**  
**www.repro-weyland.at**

**Direktdruck auf feste Gegenstände:**  
 Direktdruck auf Holzkisten, Schlüsselanhänger, Holz oder sonstige Platten  
 Tassen mittels Sublimationsdruck 

**Direktdruck von Textilien:**  
 Textildirektdruck von Shirts, Schürzen, Polster, Babybodys und vieles mehr, Regenschirme mittels Flex

**Stick:**  
 Stick von Jacken, Caps, Hauspantoffel, Polos, Schürzen, Babywindel mit Geburtsdaten und vieles mehr 

**Großformatdruck:**  
 Druck von Klebefolien, Fotopapier, Banner, Leinwandbilder und vieles mehr

**Lasergravur und -schnitt:**  
 Gravur von Gläser, Holzkisten, Holzbretter, Gravur und schnitt von farbigen oder transparenten Acrylplatten, individuelles ausarbeiten von Holz oder Acrylformen zu Aufsteller oder sonstigem 

CHARITIES



Im Bild Hannes Wolf, Bildnachweis: GEPA pictures – Mathias Mandl



HANNES WOLF

Einige Spieler des FC Red Bull Salzburg zeigten im Rahmen einer Charity-Aktion ihr großes Engagement für die gute Sache. Über die gesamte Bundesligasaison 2017/18 stellten Hannes Wolf, Amadou Haidara, Jerome Onguene, Xaver Schlager, Duje Caleta-Car und Patson Daka ihre handsignierten Rauch-„Rookie of the Match“-Trikots zum Verkauf auf Ebay. Auf diese Weise konnte ein toller Betrag von 5.945 Euro gesammelt werden, der an von den Spielern selbst ausgewählte karitative Organisationen gespendet wurde.

Über eine Unterstützung freuen durften sich die Salzburger Kinderkrebshilfe, das Kinderschutzzentrum Salzburg, das SOS-Kinderdorf und die Exit7-Jugendnotschlafstelle. Für eine Spende zugunsten krebskranker Kinder entschied sich einmal mehr Hannes Wolf. Er stellte sich bereits im vergangenen Jahr in den Dienst der guten Sache und spendete über 500 Euro an den karitativen Verein von Obfrau Heide Janik. „Die Trikot-Aktion des FC Red Bull Salzburg ist für uns als karitativen und rein spendenfinanzierten Verein eine wirklich tolle Hilfe. Besonders bedanken möchte ich mich bei Hannes Wolf, der sich bei dieser Aktion erneut für die Salzburger Kinderkrebshilfe entschieden hat, und bei den vielen Bieterinnen und Bieter, die diese großartige Spendensumme überhaupt ermöglichten“, sagte Heide Janik.

Seit Beginn der Spielsaison 2017 vergibt der FC Red Bull Salzburg bei Bundesliga-Spielen das Rauch-„Rookie of the Match“-Trikot an seine jüngsten Spieler in der Startaufstellung. Diese speziellen Trikots können jedoch nicht käuflich erworben werden, deswegen hat sich der FC Red Bull Salzburg gemeinsam mit dem Unternehmen Rauch Fruchtsäfte eine besondere Charity-Aktion ausgedacht, um auch Fans zu ermöglichen, eines der begehrten Shirts zu ergattern und gleichzeitig einen wohltätigen Zweck zu unterstützen. Jeder Spieler, der als Rauch-„Rookie of the Match“ in Frage kommt, unterstützt im Sinne der sozialen Verbundenheit ein karitatives Projekt oder eine Einrichtung in Salzburg und stellt dafür sein getragenes, handsigniertes Rauch-„Rookie of the match“-Trikot zur Verfügung.



LISTE BÜRMOOS SEELEITHNER

Die Salzburger Kinderkrebshilfe durfte ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk entgegennehmen.

Martin Seeleithner, Altbürgermeister von Bürmoos, spendet im Namen der „Liste Bürmoos Seeleithner“ 2.500 Euro an den gemeinnützigen Verein.

Nach der Auflösung dieser Gemeindeliste hat man sich gemeinsam dazu entschieden, die finanziellen Restbestände aus der Parteikasse an karitative Organisationen zu verteilen. „Die Betreuung krebskranker Kinder und deren Angehörigen steht bei uns an oberster Stelle. Alleine können wir jedoch keine Berge versetzen. Wir sind auf externe Spenden wie jene aus Bürmoos angewiesen. In diesem Sinne möchte ich mich ganz herzlich bei Martin Seeleithner und seinem Team für diese tolle Unterstützung bedanken“, sagt Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.



Im Bild: Heide Janik und Martin Seeleithner  
Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe



TARUX-TEIFEN

Im Bild: In Bademontur und vor der selbstgebauten Pool-Konstruktion übergeben die „Tarux-Teifen“ den Spendenscheck über 1.000 Euro, Bildnachweis: Tarux-Teifen

Grillen, baden und gleichzeitig etwas Gutes tun – das simple Konzept der Grill Pool Challenges motivierte zahlreiche Salzburger Firmen und Vereine, Geld an karitative Einrichtungen zu spenden. Ein Paradebeispiel dafür sind die „Tarux-Teifen“. Die Krampus-Pass aus der Flachgauer Gemeinde Eugendorf spendete im Rahmen der im Netz kursierenden Challenge und mit Unterstützung der Firma Hauser aus Obertrum 1.000 Euro an die Salzburger Kinderkrebshilfe.

„Ich hätte nicht gedacht, dass ein Internet-Trend wie dieser so große Kreise zieht. Umso mehr freut es mich, dass unser Verein nun schon zum dritten Mal innerhalb weniger Wochen Unterstützung in Form einer Grill Pool Spende erhalten hat. Ein großes Dankeschön an die ‚Tarux-Teifen‘ für ihr tolles Engagement!“, ist die Kinderkrebshilfe-Obfrau Heide Janik überrascht und dankbar zugleich.

Während andere Firmen und Vereine für ihre Grill Pool Challenge bei teilweise noch winterlichen Bedingungen die Zähne kräftig zusammenbeißen mussten, konnten die „Tarux-Teifen“ die Badeeinheit beinahe schon genießen. Bei Sonnenschein und angenehm warmen Temperaturen waren sie – abgesehen vom improvisierten Container-Pool – von einer „normalen“ Poolparty nicht mehr weit entfernt. Die Eugendorfer Krampus-Pass „Tarux-Teifen“ wurde im Jahr 2010 gegründet und wird von stolzen 15 Mitgliedern getragen. Ziel des Vereins ist es vor allem die jüngeren Generationen auf respektvolle Art und Weise für das alte Brauchtum zu begeistern.

Das Video zur Grill Pool Challenge der „Tarux-Teifen“:



CHARITIES

THE RUNNING RICH

Richard „Rich“ Roither läuft mit ansteckender Begeisterung. Der 27-jährige Bäcker aus St. Martin bei Lofer ist Marathons in Wien und Wals gelaufen, „downhill“ über die Streif beim „Descent Race“ in Kitzbühel, und zuletzt über Stock und Stein beim Salzburger TrailRunning-Festival. Das Ziel, das er dabei vor Augen hatte, ging stets über die eigentliche Ziellinie hinaus: Mit seiner Spendenaktion „The Running Rich“ eine möglichst hohe Summe für die Salzburger Kinderkrebshilfe zu sammeln.

Seine Mühen haben sich gelohnt - Richard Roither überreichte die gesammelten Spenden von 500 Euro an die Salzburger Kinderkrebshilfe und dankte bei der Übergabe den zahlreichen Unterstützern seiner Spendenaktion. „Ich bin wirklich sehr froh und stolz, dass eine schöne Summe zustande gekommen ist. Diese Leistung ist nicht Teamwettbewerb fehlt, kann der leidenschaftliche Hobbyläufer gegen eine Spende gemietet werden. Roither nur mein Verdienst – der Dank gebührt vielmehr all jenen, die mich so großartig unterstützt haben.“

Zu Roithers Sponsoren zählen allen voran Johannes Schlechter (Gasthof Bad Hochmoos in St. Martin bei Lofer), Stefanie Senninger (Landgasthof Neuwirt in Lofer), Robert Dankl (Café Dankl in Lofer), Christine Vitzthum (Jolly Box Lofer) und Jasmin Mey (Paulinger Hofladen in Wildental). Die Idee hinter dem Spendenprojekt: Über direkte Spenden bis hin zu Stellplätzen für Roithers Spendenbox kann jeder die Aktion „The Running Rich“ unterstützen. Auch wenn ein Starter für einen will seine erfolgreiche Spendenaktion auch 2019 fortsetzen.



Im Bild: Richard „Rich“ Roither und Dominik Steinbichler Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

CLUB 99 - SOMMERFEST

Der Whisky- und Zigarrenclub „Club 99“ lud Anfang Juli zu einem Charity-Golfturnier am Championscourse nach Eugendorf. Im Rahmen des Turniers fand auch ein Sommerfest und eine Versteigerung statt. Der Erlös aus Auktion und Veranstaltung über 5.400 Euro ging als Spende an den gemeinnützigen Verein von Obfrau Heide Janik.

„Emmerich Stangl und seine Gentlemen haben mit dem Charity-Golfturnier einmal mehr ihr großes Engagement im Dienste der guten Sache bewiesen! Vielen Dank!“ sagte Heide Janik.

Der Gentlemen Whisky- und Zigarrenclub „Club 99“ wurde im Jahr 1999 vom heutigen Ehrenpräsidenten Thomas Neureiter



Im Bild: Emmerich Stangl, Dominik Steinbichler und Norbert Huber, Bildnachweis: Club99

gegründet. Die Liebe zum Golfsport gepaart mit Humor, gegenseitigem Respekt und gemütlichem Beisammensein stehen beim „Club 99“ an oberster Stelle. Neben verschiedensten Clubaktivitäten organisieren die Gentlemen immer wieder Veranstaltungen – darunter auch Charity-Aktionen zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe.

MILITÄRMUSIK SALZBURG

Bei Benefizkonzerten im Juli und Juni wurden rund 5700 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt! Fans der Militärmusik Salzburg kamen bei zwei Konzerten zugunsten krebskranker Kinder im Juli und Juni voll auf ihre Kosten. Mit den stimmungsvollen Konzerten in der

Versteigerungshalle in Maishofen, am 13. Juli, und in der Oberndorfer Stadthalle, am 6. Juni, war die bekannte Kapelle innerhalb weniger Wochen gleich zwei Mal für die gute Sache im Einsatz. Militärkapellmeister Oberst Ernst Herzog und seine Instrumentalisten verwöhnten die Publika vor Ort mit ihren musikalischen Darbietungen und zeigten dabei vor allem auch ihre karitativen Ambitionen. Die Einnahmen aus freiwilligen Spenden der Gäste in der Höhe von insgesamt 5681 Euro kamen nämlich der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute.

„Oberst Ernst Herzog und seine Musiker haben mit den Benefizkonzerten in Oberndorf und Maishofen einen wertvollen Beitrag für unsere betroffenen Kinder und Familien geleistet. Als gemeinnütziger Verein können wir jeden Euro gut gebrauchen. Vielen Dank für die großartige Unterstützung!“, sagte Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.

Die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher durften bei den Benefizkonzerten in Oberndorf und Maishofen eine schwungvolle Aufführung genießen. Mit symphonischer Blasmusik und traditioneller Marschmusik wurde den Publika zwei musikalisch unvergessliche Abende geboten. Das erste Konzert in Oberndorf wurde im Rahmen des SalzArt-Festivals organisiert, das zweite Konzert von der Trachtenmusikkapelle Maishofen anlässlich ihres 120-jährigen Bestehens.

Im Bild unten links: Reinhold Wieser, Militärkommandant Brigadier Anton Waldner, Heide Janik und Militärkapellmeister Oberst Professor Ernst Herzog Bildnachweis: Helmut Steger/Militärkommando



JAHRESRÜCKBLICK 2018



**CHARITIES**

Im Bild: Thanh Ho Ngo, Michael Siebenhofer und Thomas Possod  
Bildnachweis: Klemens König



**TITAN PRIVILEGE**

Die Gründer der Firma Titan Motorcycles, Tom Possod und Michael Siebenhofer, haben sich gemeinsam mit Designer Thanh Ho Ngo mit einer etwas außergewöhnlichen Spendenaktion in den Dienst der guten Sache gestellt. Im Rahmen ihres Projekts „Best of show 2018: A bike for kids“ bauten die passionierten Schrauber ein Motorrad um und präsentierten es beim großen Motorrad-Festival „Club of Newchurch“ in Neukirchen am Großvenediger. Im Anschluss wurde das Unikat am 23. Juni für den guten Zweck verlost. Der Erlös über € 15.000,00 Euro kam der Salzburger Kinderkrebshilfe und der Steirischen Kinderkrebshilfe zugute.

„Aus der Hingabe zu Motorrädern und der Liebe zu Kindern eine so wertvolle Spendenaktion auf die Beine zu stellen, finde ich großartig. Im Namen unserer Schützlinge möchte ich mich bei dem Bastler-Duo mit großem Herz und bei allen anderen Unterstützern dieses Projekts herzlich bedanken.“, sagte Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.

Tom Possod und Michael Siebenhofer haben mit ihrer Firma „Titan Motorcycles“ und ihren speziellen Motorrad-Konstruktionen innerhalb kurzer Zeit Fans aus aller Welt gewonnen. Die kreativen Bastler haben sich haben sich das Umbauen alter und neuer Serienmotorräder zur Aufgabe gemacht – und das mit Erfolg. Für das Spendenprojekt haben die österreichischen Staatsmeister der Café Racer Szene eine Kawasaki 450 LTD in eine „TITAN Privilege“ verwandelt. Nach 2017 gewannen „Titan Motorcycles“ erneut den „Best of Show“ Award. Der Name „TITAN Privilege“ ist dabei nicht aus Zufall entstanden, sondern hat einen bestimmten Hintergrund, wie Tom Possod und Michael Siebenhofer erklären: „Die Bezeichnung ‚Privilege‘ haben wir deshalb gewählt, weil wir zum Ausdruck bringen wollen, dass wir zu den Privilegierten gehören. Privilegiert, weil wir mit Titan Motorcycles einen Traum verwirklichen konnten, weil wir Spaß an dem haben, was wir machen und weil wir Väter gesunder Kinder sind. Dieses Glück wird nicht jedem zuteil. Aus diesem Grund wollen wir uns für jene Kinder und Familien einsetzen, denen es nicht so gut geht und die auf Unterstützung angewiesen sind.“

**Partner der Salzburger Kinderkrebshilfe seit 2016**

**SALIERA**  
teamauersperg Severin Dressel eU  
+43 664 32 54 333  
office@saliera-salz.at



**AUTOHAUS VIERTHALER**

Seit September 2018 bietet das Autohaus Vierthaler in Bischofshofen auch Fahrzeuge der Marke Skoda an. Die Schlüsselübergabe des neuen Skoda-Standortes wurde am Freitag, 14. September und Samstag, 15. September 2018 mit einem bunten Rahmenprogramm gefeiert. Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung war die Verlosung eines neuen Skoda Fabia. Die Einnahmen beider Tage kamen zur Gänze der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute.



Im Bild: Hans Vierthaler, Rosemarie Vierthaler, Heide Janik, Sandra Steinlechner und Max Vierthaler  
Bildnachweis: Autohaus Vierthaler

Seit September bietet das Autohaus Vierthaler in Bischofshofen auch Fahrzeuge der Marke Skoda an. Die Schlüsselübergabe des neuen Skoda-Standortes wurde mit einem bunten Rahmenprogramm gefeiert. Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung war die Verlosung eines neuen Skoda Fabia. Die Einnahmen beider Tage kamen zur Gänze der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute.

„Ich gratuliere zu der gelungenen Veranstaltung und freue mich, dass das Autohaus Vierthaler dabei an uns gedacht hat“, sagt Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe. „Nur durch Spenden wie diese können wir die Betreuungsqualität für unsere Schützlinge gewährleisten. Mein Dank gilt Hans Vierthaler und seinem Team für die großzügige Spende und ich wünsche dem Unternehmen alles Gute für die Zukunft.“

Hans Vierthaler, Geschäftsführer des Autohauses, freut sich: „Es ist schön, dass so viele Besucher und Interessenten unserer Einladung gefolgt sind und uns an diesen zwei Tagen besucht haben. Die Skoda-Eröffnungsfeier war ein voller Erfolg und dabei auch noch Gutes zu tun, ist ein besonders schönes Gefühl.“

Das Autohaus Vierthaler wurde bereits 1946 in Werfen gegründet und übersiedelte 1958 nach Bischofshofen. Seit 60 Jahren werden dort Neu- und Gebrauchtwagen angeboten, Reparaturen durchgeführt und Ersatzteile verkauft. Zusätzlich ist das Autohaus Vierthaler Servicepartner von VW und Audi, sowie seit diesem September von Skoda.



CHARITIES

Im Bild: Die „Voglauer An-klöckler“ bei einem ihrer traditionellen Hausbesuche in der Vorweihnachtszeit.  
Bildnachweis: Schnitzhofer



VOGLAUER ANKLÖCKLER

Die „Voglauer Anklöckler“ bemühten sich auch heuer wieder, im Dezember etwas Weihnachtsstimmung in die Häuser von Abtenau zu bringen. Zahlreiche Mitglieder des traditionellen Vereins aus der Tennengauer Gemeinde wanderten in der Adventzeit von Haus zu Haus und erfreuten die Bewohner mit adventlichen Liedern. „Für uns beginnt der Advent erst, wenn die Anklöckler gekommen sind“, ist eine der Familien von der Tradition besonders angetan. Ungefähr 150 Haushalte in den Ortsteilen Wallingwinkl, Waldhof und Pichl besuchten die Anklöckler im heurigen Jahr bei ihrer „Tour“.

Das gesammelte Geld spenden die „Voglauer Anklöckler“ immer einer gemeinnützigen Organisation. Alle drei Jahre geht die Spende an die Salzburger Kinderkrebshilfe – so auch dieses Jahr. Heide Janik, Obfrau des karitativen Vereins, durfte sich über einen Betrag in der Höhe von insgesamt 2.225 Euro freuen.

„Ich bin den ‚Voglauer Anklöcklern‘ für ihren tollen Einsatz sehr dankbar. Der Verein hilft nicht nur dabei einen schönen, traditionellen Brauch am Leben zu erhalten, sondern unterstützt gleichzeitig die betroffenen Kinder und Familien auf ihrem steinigen Weg“, meinte Heide Janik.

Das sogenannte „Anklöckeln“ bzw. „Anglöcken“ ist ein alter Brauch, dem in der Vorweihnachtszeit vor allem im Salzburger Land nachgegangen wird. Beim traditionellen Anklöckeln, dessen Wurzeln bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, ziehen Sängergruppen von Haus zu Haus und präsentieren dort ihre weihnachtlichen Lieder und Gedichte. Für gewöhnlich gibt es dann eine kleine Spende, ehe die Anklöckler weiter zum nächsten Haus ziehen. Hintergrund des Brauches ist die Geburt Christi, die damit angekündigt werden soll.

VOLKSSCHULE SIEZENHEIM

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Siezenheim haben sich mit einer Charity-Aktion in den Dienst der guten Sache gestellt. Im Rahmen eines klassenübergreifenden Projekts haben 24 Mädchen und Burschen im Advent ein gemeinsames Theaterstück veranstaltet. Durch Spenden in der Höhe von 600 Euro und zusätzlich 400 Euro von der Gemeinde Wals-Siezenheim konnten insgesamt 1.000 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt werden. Bürgermeister Joachim Maislinger erklärte sich sofort bereit, 400 Euro aus der Gemeindekasse zu spenden, als er von dem Engagement der Kinder für dieses Projekt hörte.

„Mit der Aufführung wollten die Kinder in erster Linie an ein gemeinsames, friedliches Miteinander in der Vorweihnachtszeit appellieren. Die Kinder entschieden sich bewusst dafür, die freiwilligen Spendenbeiträge des Theaterpublikums für die Unterstützung von schwerkranken Kindern einzusetzen“, erklärte Roland Lorenz, zuständiger Lehrer und Begleiter des Projekts, die Hintergründe



der Aufführung. „Obwohl die Kinder viele Stunden im Rahmen eines Nachmittagsunterrichtes fleißig übten, kam der Spaß definitiv nicht zu kurz“, ergänzte Lorenz.

Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe durfte die Spende im Februar in Anwesenheit der vielen jungen Schauspielerinnen und Schauspieler sowie des Bürgermeisters der Gemeinde Wals-Siezenheim, Joachim Maislinger,

entgegennehmen. „Es ist schön zu sehen, dass unsere Schützlinge auch von Mädchen und Burschen ähnlichen Alters unterstützt werden. Wie die Schülerinnen und Schüler in dem Stück richtig gezeigt haben, ist es wichtig, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Das Gleiche gilt für den Kampf gegen Krebs bei Kindern – jede Spende zählt und bringt uns einen kleinen Schritt voran“, zeigte sich Heide Janik vom Engagement der Kids begeistert.

Ganze vier Mal standen die Kinder der Volksschule Siezenheim für den guten Zweck auf der Bühne. Für Eltern, Freunde und andere interessierte Zuseher gab es zwei Aufführungen, die am Abend stattfanden. Die anderen zwei Termine waren am Vormittag, damit auch die Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulen die Möglichkeit hatten, zuzusehen.

Im Bild: Roland Lorenz, Heide Janik, Bürgermeister Joachim Maislinger Schülerinnen und Schülern der Volksschule Siezenheim  
Bildnachweis: Barbara Zöchling

WYNDHAM GRAND SALZBURG

Das Wyndham Grand Salzburg Conference Centre in unmittelbarer Nähe des Salzburger Hauptbahnhofs zeigte kürzlich mit einer Spende an die Salzburger Kinderkrebshilfe seine karitativen Ambitionen.

Durch freiwillige Beiträge der Hotelgäste konnten im vergangenen Jahr 1.471,35 Euro für den gemeinnützigen Verein gesammelt werden. Kinderkrebshilfe-Geschäftsleiter Dominik Steinbichler durfte die prall gefüllte Spendenbox entgegennehmen.



Seit vielen Jahren unterstützt das Wyndham Grand Salzburg Conference Centre die Salzburger Kinderkrebshilfe. Die Besucherinnen und Besucher konnten dabei auf freiwilliger Basis den einen oder anderen Euro in die an der Rezeption bereitgestellten Spendenboxen werfen.

Im Bild: Roland Mittermair, Nina S. Gerharter, Dominik Steinbichler  
Bildnachweis: Florian Butzhammer VTG – Veranstaltungstechnik GmbH

Mit dem Geld werden u.a. Projekte wie die „Station Sonnenschein“ und das „Regenbogenteam“ unterstützt.

CHARITIES

AKTION ZAHNGOLD

Die Salzburger Kinderkrebshilfe durfte sich über eine Großspende freuen – der Erlös der „Aktion Zahngold“ der vergangenen beiden Jahre!

Zahlreiche Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie deren Patientinnen und Patienten aus Salzburg und dem angrenzenden Oberösterreich sammelten wertvolle Edelmetalle aus alten Brücken, Inlays und Teleskopen – das Ganze natürlich auf freiwilliger Basis – und schickten die Sammelboxen zur Verwertung an die Salzburger Kinderkrebshilfe.

Das Ergebnis waren beeindruckende 48.319,21 Euro und die Sammlungen gehen dank der großartigen Unterstützung weiter! „Mit der ‚Aktion Zahngold‘ wird immer wieder ein sehr wertvoller Beitrag zur finanziellen Unterstützung unserer betroffenen Kinder und Familien geleistet. Ich danke den vielen freiwilligen Spenderinnen und Spendern und vor allem auch Salzburgs Zahnärztinnen und Zahnärzten für ihr großes Engagement im Zeichen der guten Sache“, zeigte sich Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, dank der hohen Spendensumme erfreut.

Die Zahnärztinnen und Zahnärzte und auch die Kinderkrebshilfe wissen um die Sensibilität des Themas, daher werden die Patientinnen und Patienten auf die Möglichkeit zur Spende und die Freiwilligkeit hingewiesen.

Durch die Sachspende gehen Feingold, Feinplatin und Feinpalladium aus alten Implantaten, Kronen oder Brücken zur Verwertung an die Salzburger Kinderkrebshilfe über. In den zwei Jahren wurden so rund drei Kilogramm an Materialien gesammelt und kürzlich verwertet. Die „Aktion Zahngold“ ist eine Erfolgsgeschichte, deren Ursprung ins Jahr 2005 zurückgeht.

Die Spendenaktion wurde damals auf Initiative des Gründungsmitgliedes und Ehrenpräsidenten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe und ehemaligen Präsidenten der Landes Zahnärztekammer für Salzburg, OMR Dr. Erwin Senoner, ins Leben gerufen und hat seitdem die Salzburger Kinderkrebshilfe mit mehreren Großspenden unterstützt. Seit 2015 betreibt die Salzburger Kinderkrebshilfe die „Aktion Zahngold“ selbständig weiter und erfreut sich über zahlreiche Teilnehmer.



JAHRESRÜCKBLICK 2018

PICCANTO

Dass soziale Medien wie „Facebook“ immer mehr zu Charity-Zwecken (positiv) benützt werden, zeigt die Aktion des bekannten Salzburger Acappella Ensembles „Piccanto“.

Die Musiker sammelten insgesamt 1.500 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe via Facebook und ergänzten den Betrag um weitere 130 Euro aus dem Erlös eines Auftritts im Advent in der Salzburger Altstadt. „Ich bin ein großer Fan von Piccanto und verfolge das Ensemble seit seiner Gründung. Mein Dank gilt den Salzburger Musikern, die für Salzburger in Not so ein großes Herz gezeigt haben“, freut sich Kinderkrebshilfe-Obfrau Heide Janik über das Engagement von „Piccanto“. Das Acappella Ensemble „Piccanto“ wurde im Herbst 2010 am Musischen Gymnasium Salzburg als 8-köpfiges Vokalensemble gegründet.



Im Jahr 2015 nahm Piccanto an der ORF-Castingshow Die große Chance der Chöre teil, die sie gewinnen konnten. Seit 2015 ging Piccanto mit einem aus Pop-Covers, Eigenkompositionen sowie deutsch- und englischsprachigen Songs bestehenden Programm auf Konzerttour durch Österreich, gefolgt von Auftritten bei den ORF-Sendungen Zaubervolle Weihnacht und Licht ins Dunkel sowie im Silvesterstadl. 2017 gewannen PICCANTO zwei wichtige Acappella Festivals in Deutschland und veröffentlichten im Dezember 2017 ihre erste WeihnachtsCD Crossover Christmas.

Im Bild: Elias Nasari, Leopold Eibensteiner, Josef Stöllinger, Maximilian Stöger, Patrick Ennstaller und Raphael Lipp  
Bildnachweis: Leo Hartinger

ÖAG SALZBURG



Im Bild: Franz Seiler und Heide Janik  
Bildnachweis: ÖAG

Ein schönes Geschenk für die Salzburger Kinderkrebshilfe gab es heuer wieder von der ÖAG Salzburg, einem Sanitär- und Heizungsgroßhändler mit Sitz in Wals, in der Adventzeit: Das Unternehmen spendete 500 Euro zugunsten krebserkrankter Kinder. Franz Seiler, Verkaufsleiter der ÖAG Salzburg, übergab den Spendenscheck an Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.

Die ÖAG ist seit fast 150 Jahren führender Großhändler im Bereich Sanitär, Heizung und Rohinstallateuren und beliefert alle Abnahmekanäle, von Installateuren bis hin zur Industrie und Gemeinden. Österreichweit betreibt die ÖAG zahlreiche Geschäftszentren, Installateur Service Zentren sowie Bad & Energie Schauräume.

CHARITIES

SKIDATA AG VS. COMMEND INTERNATIONAL



Im Bild: Roland Wernik, Gudrun Glück, Gerhard Sigl, Heide Janik, Belkis Etz, Hugo Rohner, Reinhold Hinterleitner, Wolfgang Zimmel und Michael Mayrhofer.  
Bildnachweis: Commend Int.

Commend und SKIDATA absolvierten einen Lauf-Wettbewerb für die Salzburger Kinderkrebshilfe!

Wolfgang Zimmel, IT-Spezialist bei Commend International hat seit Jahren eine große Leidenschaft: er läuft für die Salzburger Kinderkrebshilfe. Pro gelaufenem Kilometer sammelt er einen bestimmten Betrag und hat für die Verbreitung dieser Idee auch die Internetseite werdepate.com ins Leben gerufen. Nachdem Commend International mit der SKIDATA AG eine jahrzehntelange Geschäftspartnerschaft verbindet, forderte Zimmel gemeinsam mit seinen Commend Kollegen die SKIDATA spontan zu einem Lauf-Wettbewerb für diese gute Sache heraus. Die zurückgelegte Distanz wurde ständig mithilfe einer App über Sportuhren oder Handys aufgezeichnet und in regelmäßigen Abständen von den beiden Firmen ausgewertet. Abgesehen vom karitativ-kompetitiven Gedanken, sollte die Aktion auch einen wichtigen Teil zur Gesundheitsförderung und zu einem gesellschaftlichen Miteinander beitragen.

„Bis ans andere Ende der Welt“ reicht die Gesamtdistanz, welche die MitarbeiterInnen beider Unternehmen von Juni bis September dieses Jahres zugunsten der Kinderkrebshilfe unter die Fußsohlen gebracht haben. 14.450 km lautet der Endstand – das entspricht der Strecke von Österreich bis nach Australien und somit einer durchschnittlichen Tagesleistung von 160 km. Die Organisatoren sowie Sponsoren des Salzburger Businesslaufes (Audi, Salzburg Wohnbau, Salzburger Nachrichten, Arbeiterkammer ARGE Betriebssport), wo am 13. September das grande Finale dieses Wettkampfes stattfand, entschlossen sich spontan, auch die Aktion mit einer Spende zu unterstützen. Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, konnte die Spende von Hugo Rohner, CEO von SKIDATA, Gerhard Sigl, Geschäftsführer von Commend sowie Michael Mayrhofer, Organisator des Salzburger Business Laufes und seine Sponsoren übernehmen.

„Ich finde es großartig, dass SKIDATA, Commend sowie der Salzburger Businesslauf mit einem sportlich-gemeinnützigen Projekt unsere betroffenen Kinder und deren Angehörigen unterstützen. Jeder gelaufene Kilometer ist wertvoll und hilft uns dabei, auch in Zukunft eine bestmögliche Versorgung und Betreuung unserer Schützlinge abzusichern. Vielen Dank den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Laufschuhsohlen für die Kinderkrebshilfe förmlich zum Glühen gebracht haben. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Initiator der Aktion, Wolfgang Zimmel der mit seinen karitativen Laufambitionen schon seit Jahren eine wichtige Stütze für unseren Verein darstellt“, meint Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.

Commend International



SKIDATA AG



ADLERBLICK

Viele Firmen stellen sich vor Weihnachten in den Dienst der guten Sache – so auch der Altbausanierer „Adlerblick“ aus Saalfelden. Auf dem Firmengelände fand ein „Charity-Glühweinstand“ statt und brachte 1.150 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe. „Wir danken dem Adlerblick-Team für die Organisation und den Reinerlös. Es tut gut, wenn vor Weihnachten die Herzen offen für Menschen sind, denen es nicht so gut geht“, bedankte sich Kinderkrebshilfe-Obfrau Heide Janik.

Unterstützung für den Glühwein-Stand bei Adlerblick kam von der Fa. Variotherm Heizsysteme GmbH, der Fa. Weiss Schrott- & Metallhandel GmbH, der Fa. Steiner Herfried – Entsorgungen GmbH und der Fa. Herz Energietechnik GmbH.



Im Bild: Andreas Haider und Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe  
Bildnachweis: Adlerblick GmbH



Im Bild: Heide Janik, Gunther Pitterka und Mauricio Zieger  
Bildnachweis: Salzburgs Foto Neumayr/MMV/SETG

Einige Firmen zeigen sich speziell in der Vorweihnachtszeit bereit, ein bisschen Geld für den guten Zweck in die Hand zu nehmen. Ausgangspunkt dafür ist das Motto „Spenden statt Schenken“. Die Geschäftsführer der Salzburger Eisenbahn TransportLogistik (SETG), Gunther Pitterka und Mauricio Zieger haben sich ebenfalls dazu entschlossen, Menschen finanziell zu unterstützen, die auf externe Hilfeleistungen angewiesen sind. Die aufgebrachte Spendensumme von 5.000 Euro geht dabei zur Gänze an die Salzburger Kinderkrebshilfe.

„Uns als Firma war es heuer ein großes Anliegen anlässlich unserer Weihnachtsfeier und der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage einen kleinen Beitrag für den guten

SETG - SALZBURGER EISENBAHN TRANSPORTLOGISTIK

Zweck zu spenden. Mit der Salzburger Kinderkrebshilfe als Spendenpartner haben wir uns bewusst für eine Organisation entschieden, die sich um die Bedürfnisse krebskranker Kinder und deren Familien kümmert“, erklärt Geschäftsführer Mauricio Zieger kurz die Hintergründe der Spende.

„Es freut mich ungemein zu sehen, dass mittlerweile bereits einige Unternehmen auf die Aktion `Spenden statt Schenken` aufmerksam geworden sind und sich dabei beteiligen wollen.

Anstatt das Geld in Weihnachtsgeschenke für Kunden oder Mitarbeiter zu investieren, unterstützen sie damit Familien, deren größter Wunsch es ist, ein ganz normales Leben abseits von schwerer Krankheit zu führen.

Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken“, nahm Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, die Spendensumme mit Freude entgegen.



CHARITIES

SPENDEN STATT SCHENKEN



Bildnachweis: pixabay

Das Motto „Spenden statt schenken“ hat längst Einzug in vielen Unternehmen gehalten. Zahlreiche Firmen verzichten bereits seit Jahren auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner und spenden das so gesparte Geld stattdessen an gemeinnützige Organisationen wie die Salzburger Kinderkrebshilfe. Zudem helfen viele Unternehmen gerade zu Weihnachten auch abseits der Aktion „Spenden statt schenken“ und ermöglichen so unsere umfassende Betreuung der betroffenen Familien nachhaltig abzusichern.

Rund 60.000 Euro kamen auf diesem Weg in der Adventzeit krebserkrankten Kindern und deren Familien zugute – ein Weihnachtsgeschenk, das der Verein sehr zu schätzen weiß.

Nach diesem Motto haben heuer stellvertretend für alle Betriebe an die Salzburger Kinderkrebshilfe gespendet: BWT AG, LKW WALTER, CONDOR, W. SCHWAIGHOFER GmbH, Schienen- Stahlhandel GmbH, Kreuzeder KG, IMB-SPIRK GESMBH, Frauenthal Handel GmbH, WOOLF SPORTS PROMOTION, GROHMANN SCHUHIMPORT GMBH, ANWR GARANT AUSTRIA GmbH, BEVAFORM, LLP Engineering GmbH, MA Buchhaltungs- und BeratungsGmbH, RT-PLAST GMBH, Der Reiniger, Personal Fitness GmbH, P2 Baumanagement GmbH, Steuerberatung Saalfelden GmbH & Co KG, HOFMANN KG, EC Red Bull Salzburg, vita club, SEMSEA und viele, viele mehr...

RILEY MITCHELL



Im Bild: Riley Mitchell und Dominik Steinbichler; Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

Der Herz-Jesu-Gymnasiast Riley Mitchell feierte vor kurzem seinen elften Geburtstag. Dabei bewies das Geburtstagskind ein großes Herz, denn anstelle von Geschenken wünschte sich der Bub Spenden zugunsten krebserkrankter Kinder. Mit der Aktion wurden 270 Euro gesammelt, die Riley Mitchell an Kinderkrebshilfe-Geschäftsleiter Dominik Steinbichler übergab.

„Ein herzliches Dankeschön an Riley Mitchell und seine Familie für den großartigen Einsatz zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn sich Gleichaltrige Gedanken um diejenigen machen, denen es nicht so gut geht und uns dabei helfen, krebserkrankte Kinder und ihre Familien zu unterstützen. Ich wünsche Riley für seinen weiteren Schul- und Lebensweg noch alles Gute!“, freut sich Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.

ROTZBUAM TEIFIN UND IRON DEVILS'S

Dass auch der Krampus ein Herz für krebserkrankte Kinder hat, bewiesen die „Rotzbuam Teifin“ aus Lamprechtshausen und die „Iron Devils“ aus Bergheim bei einer gemeinsamen Maskenausstellung. Zahlreiche Besucher konnten im Pfarrsaal Lehen in die Welt des alpenländischen Brauchtums eintauchen und handgeschnitzte Krampusmasken verschiedener Pässe bestaunen. Höhepunkt war die Versteigerung einer dieser Krampusmasken im Rahmen eines Schätzspiels zugunsten krebserkrankter Kinder. Dominik Steinbichler, Geschäftsleiter der Salzburger Kinderkrebshilfe, war vor Ort und durfte eine Spende von 1.415 Euro entgegennehmen. Kinderkrebshilfe-Obfrau Heide Janik freut sich über die Verknüpfung von Brauchtum und gutem Zweck „Ein herzliches Dankeschön an die ‚Rotzbuam Teifin‘ und die ‚Iron Devils‘ für ihren großartigen Einsatz! Es ist schön, wenn sich junge Menschen Gedanken darüber machen, wo und wie sie helfen können. Unser Verein ist auf Charity-Aktionen wie diese angewiesen, um auch in Zukunft die bestmögliche Betreuung für krebserkrankte Kinder und ihre Familien garantieren zu können.“



Im Bild: Rotzbuam Teifin und Iron Devils. Bildnachweis: Iron Devils

„Mit unserer Maskenausstellung wollten wir den Salzburgern nicht nur das Krampus-Brauchtum näherbringen, sondern gleichzeitig auch denjenigen helfen, denen es nicht so gut geht.“, erklärt Tanja Bauer von den „Rotzbuam Teifin“. „Wir freuen uns, dass so viele Besucher zu unserer Maskenausstellung gekommen sind und damit zu diesem tollen Spendenergebnis für die Salzburger Kinderkrebshilfe beigetragen haben.“ Seit 7 Jahren sind die „Rotzbuam Teifin“ aus dem Salzburger Land nun schon in der Krampuszene aktiv. Die Pass besteht aus 17 aktiven und 8 unterstützenden Mitgliedern, dazu kommt eine Kindergruppe mit 10 Kindern im Alter von drei bis 15 Jahren. Ziel des Vereins ist es, den Brauchtum in der Region aufrechtzuerhalten. Die Iron Devils, gegründet 2014, sind ebenfalls ein traditionsbewusster Krampusverein, der mittlerweile schon über 20 Mitglieder zählt. Bestehend aus Engeln und modernen Krampussen.



COOKIDS - BHAK NEUMARKT

Neun Schülerinnen der BHAK Neumarkt, Dajana Vukadinovic, Rabia Seker, Andrea Nagy, Irna Skrgic, Lena Serbinek, Tamara Pichler, Jennifer Morosan, Sarah Wald und Sherete Zekiri, haben im vergangenen Jahr das Schulprojekt „CooKids“ gegründet - das Ziel war, Kekse zu verkaufen und den Reinerlös an die Salzburger Kinderkrebshilfe zu spenden.

Stolze EUR 668,81 kamen im Rahmen dieses Projektes zusammen und wurden an die Salzburger Kinderkrebshilfe übergeben! Sherete Zekiri betont: „Wir wollten etwas bewegen und die breite Zustimmung und Unterstützung freute uns natürlich sehr! Das ist ein toller Team-Erfolg und wir alle können sehr stolz auf die Spende sein!“ Frau Direktorin OStR Mag. Ingrid Wichtl ergänzt: „Wir sind eine lebendige Gemeinschaft aus SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, die sich zu Partnerschaftlichkeit, Respekt, Ehrlichkeit und Transparenz im Schulalltag bekennt.“

Wir unterstützen die Entwicklung der Potenziale der SchülerInnen und nehmen individuelle Förderung ernst. Daher sind uns Schulprojekte wichtig, ganz besonders, wenn mit dem Projekt zusätzlich das soziale Engagement der Bundeshandelsakademie unterstrichen wird.“



CHARITIES

GOLFEN MIT HERZ

Die „Europäische Stiftung“ und die Vereine „Golfen mit Herz“ engagieren sich für die finanzielle Unterstützung von hilfsbedürftigen krebskranken Kindern und Jugendlichen.

Bei regelmäßig stattfindenden Charity-Turnieren in ganz Österreich werden die Sponsoringbeträge gesammelt und anschließend direkt über die Kinderkrebshilfe-Landesorganisationen an betroffene Familien weitergegeben. Die aktuellen Unterstützungen finden Sie immer auf der Facebook-Seite von Golfen mit Herz: <https://www.facebook.com/Golfen-mit-Herz-Österreich-226296560809839/>



Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Organisatorinnen und Organisatoren der Charity-Turniere und bei den Verantwortlichen des Vereins „Golfen mit Herz“ für ihr unermüdliches Tun zugunsten der krebskranken Kinder!

SMART-GEGEN-KREBS

Seit vielen Jahren wird die Salzburger Kinderkrebshilfe von Herrn Erich Oberkofler und seinem Unternehmen Touristik Partner Oberkofler e.U. mit Niederlassungen in Piesendorf und Zell am See unterstützt. Seine Mithelferinnen und -helfer sammeln Spenden, damit sie uns einen Smart kostenlos zur Verfügung stellen können. Herzlichen Dank! für den enormen Einsatz!



Handsschlagqualität und Seriosität.

Versicherungsexperte seit 25 Jahren

weberweber.at

WOCHENMARKT OBERNDORF

Mit dem Verkauf von handgemachten Adventkränzen, Holzlaternen und anderen selbstgemachten Weihnachtsdekorationen hat eine Gruppe engagierter Freundinnen aus Oberndorf mit ihrem Weihnachtsstand beim Oberndorfer Wochenmarkt die stolze Summe von 4.500 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe eingenommen.

Doch damit nicht genug: Die Feuerwehrjugend Oberndorf setzte der schönen Spende noch eins drauf und steuerte zusätzlich 1.000 Euro aus der Aktion Friedenslicht vom Vorjahr bei. Somit übergaben die Organisatorinnen insgesamt rund 5.500 Euro an Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.



„Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen fleißigen Helferinnen und der Oberndorfer Feuerwehrjugend für ihren enormen Einsatz bedanken – mit dieser tollen Spende können wir unseren Schützlingen ein schönes Weihnachtsgeschenk bereiten“, freute sich Heide Janik bei der Spendenübergabe am Weihnachtsmarkt der Salzburger Kinderkrebshilfe im Landeskrankenhaus. Christine Schröck, Organisatorin des Weihnachtsstandes am Oberndorfer Wochenmarkt, ist zufrieden mit dem tollen Spendenerfolg: „Vielen Dank an alle Oberndorfer und Oberndorferinnen, die unseren Stand besucht und die Salzburger Kinderkrebshilfe unterstützt haben. Ohne eure Hilfe wäre so ein tolles Spendenergebnis nicht möglich gewesen!“



Bild: Christine Schröck und die Feuerwehrjugend Oberndorf freuen sich über ihren großen Spendenerfolg  
Bildnachweis: Christine Schröck

SALZGRUß UND REGENBOGENARMBAND



Seit dem Jahr 2001 - dem Gründungsjahr des Regenbogenteams - bieten wir das **Regenbogenarmband** als Give Away an. Es soll die TrägerInnen an uns erinnern und auch andere Menschen in ihrer Umgebung ansprechen.

Mit 2017 - dem 30. Jubiläumsjahr der Salzburger Kinderkrebshilfe - entwickelten wir mit Severin Dressel, der uns schon seit vielen Jahren unterstützt, den **Salzgruß**.



Diesen bieten wir einerseits selbst zum Kauf bei unseren Märkten an, andererseits sind Hotels und Gastronomien unsere Anprechpartner, die somit die Möglichkeit haben, sinnvolle Gastgeschenke an ihre Kunden zu übergeben.

Wir achten daher natürlich vor allem auf die Qualität des verwendeten Salzes und der Chili-Schote.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

CHARITIES

Bild: Die Vertreter des Gewinnerteams Albatross mit Golfturnier-Initiator Gerd Brusius.  
Bildnachweis: Magna



MAGNA INTERNATIONAL

Bereits zum sechsten Mal veranstaltete Automobil-Zulieferer Magna International ein Golfturnier für alle Mitarbeiter der Magna-Standorte in Österreich sowie Süd- und Mitteldeutschland. Mehr als hundert Teilnehmer spielten am letzten Septemberwochenende bei traumhaftem Herbstwetter am Golfclub Lungau/Katschberg in St. Michael um die begehrte Wander-Trophäe.



In diesem Jahr stand das Turnier unter einem karitativen Stern, denn er verzicht auf Team-Polos und Startgeschenke erbrachte eine Summe von 10.000 Euro, die krebserkrankten Kindern zugutekommt.

„Ein herzliches Dankeschön an Golfturnier-Initiator Gerd Brusius und die zahlreichen Mitarbeiter von Magna International, die zu diesem sensationellen Spendenergebnis beigetragen haben“, freut sich Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe. „Spenden wie diese sind für uns besonders wertvoll, denn dadurch können wir die Familien direkt oder mit unserem Therapie- und Nachsorgeangebot unterstützen“, erklärt Heide Janik. „Als Arbeitgeber ist es uns ein wichtiges Anliegen, regional Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Mit dieser Spende wollen wir betroffenen Krebserkrankten und ihren Angehörigen in dieser schweren Lebensphase helfen, denn leider ist niemand vor dem Schicksalsschlag einer Krebserkrankung gefeit“, so der Wahl-Lungauer Gerd Brusius, Executive Vice President Sales & Marketing von Magna Europe.

Über Magna International: Der kanadisch-österreichische Automobil-Zulieferer Magna International wurde 1957 gegründet. In Österreich und Deutschland hat der Konzern rund 100 Produktions- und Produktentwicklungsstandorte und mehr als 40.000 Beschäftigte. Soziales Engagement hat bei Magna einen sehr hohen Stellenwert und ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. Magna unterstützt unterschiedliche soziale Projekte und arbeitet mit diversen gemeinnützigen Organisationen und auch Bildungseinrichtungen zusammen.

SCHÜLERHORT ANIF

Fleißig gebastelt haben in der Vorweihnachtszeit die Schülerinnen und Schüler, die den Hort der Volksschule Anif besuchen. Mit dem Verkauf ihrer Werke – Weihnachtsdekorationen, Marmeladen und andere Besonderheiten – konnten sie beim Weihnachtsbasar des Horts rund 350 Euro einnehmen.

Diesen Betrag spendeten die Kinder mit Hortleiterin Petra Berlinger und ihrem Team an die Salzburger Kinderkrebshilfe. „Im Namen unserer Schützlinge bedanke ich mich recht herzlich bei den Kindern und dem Schülerhort Anif für ihr Engagement und diese warmherzige Spende!“, freut sich Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.

MOVE AROUND THE WORLD

Sie haben ihr Ziel erreicht: In nur 20 Tagen reisten zahlreiche Sportbegeisterte bei der Spendenaktion „Move Around The World“ in den Fitnessstudios des vita clubs einmal um die Welt und sammelten dabei die beeindruckende Summe von 10.000 Euro für krebserkrankte Kinder.

Christian Hörl, Geschäftsführer des vita clubs, und Mag. Friedrich Werdecker, Geschäftsführer Elektroland, überreichten beim Spiel des EC Red Bull Salzburg gegen den ungarischen Club Fehérvár AV19 den Spendenscheck an Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe. Christian Hörl ist sehr stolz auf das Ergebnis der sportlichen Spendenaktion, die letztes Jahr für den siebenjährigen Red-Bull-Nachwuchsspieler Aurelius ins Leben gerufen wurde: „Vielen Dank an alle, die mit uns gemeinsam in den vita clubs Süd und West beim Trainieren die Welt für einen guten Zweck umrundet haben!“. Auch Heide Janik freut sich über das schöne Weihnachtsgeschenk für ihre Schützlinge: „10.000 Euro in 20 Tagen sind wirklich eine unglaubliche Leistung! Wie schön, dass so viele Sportlerinnen und Sportler motiviert waren, sich für dieses tolle Weihnachtsgeschenk an uns ins Zeug zu legen.“

Bei der Spendenaktion „Move Around The World“, einer Zusammenarbeit des EC Red Bull Salzburg mit dem vita club und der Salzburger Kinderkrebshilfe, trainierten die Teilnehmer in den Fitnessstudios von Mitte November bis Anfang Dezember für die gute Sache und sammelten an den Ergometern möglichst viele „Moves“. Ziel war nicht nur, in 20 Tagen die Welt zu umrunden, sondern dabei möglichst viele Spenden für die Schützlinge der Salzburger Kinderkrebshilfe zu sammeln.

Im Bild: Christian Hörl (vita club), Mag. Friedrich Werdecker (Elektroland), Julia Lohberger (vita club) und Heide Janik, Bildnachweis: GEPA/RedBull



Seit Mitte Mai verwöhnen und verschönern Katharina Stickler und ihr Team im Vyden-Friseursalon die Bischofshofener. Dass sie nicht nur einen Sinn für moderne Styles, sondern auch ein großes Herz hat, bewies die junge Pongauerin Ende November bei einem vorweihnachtlichen Afterwork-Event,

VYDEN-FRISEURSALON

das ganz im Zeichen der guten Sache stand.

Kundinnen und Kunden konnten sich bei Punsch und Keksen beraten, stylen und verwöhnen lassen und bei einer Charity-Tombola für die Schützlinge der Salzburger Kinderkrebshilfe spenden. 300 Euro hat Stickler so mit ihrer Weihnachts-Aktion gesammelt und den Spendenscheck an Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, übergeben.



Im Bild: Nici, Katharina und Mely vom Salon Vyden in Bischofshofen, Bildnachweis: Vyden Salon Bischofshofen

# CHARITIES

## DER REINIGER



Bild: Markus Krispler mit Tochter Sarah, Roswitha Kristandl und Heide Janik, Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

Schokolade mit Firmenlogo, personalisierte Kaffeebecher oder Lebkuchen mit Grußbotschaft – Georg Krispler von „Der Reiniger“ Reinigungs GmbH zerbricht sich in der Vorweihnachtszeit nicht den Kopf darüber, was er seinen Kunden schenken wird. Der Flachgauer Unternehmer schenkt heuer zum fünften Mal infolge der Salzburger Kinderkrebshilfe. Und zwar jenen Betrag, den er spart, wenn er auf Weihnachtsgeschenke für seine Kunden verzichtet. Heide Janik, Obfrau der gemeinnützigen Organisation, nahm beim Benefiz-Glühweinstand am Campus der FH Salzburg die Spende über 1.000 Euro von Juniorchef Markus Krispler entgegen.

„Schenken ist eine schöne Sache. Noch schöner ist für uns diese großzügige Spende in der Vorweihnachtszeit. Mit diesem Geld können wir unter anderem Familien schnell und unbürokratisch unter die Arme greifen, wenn sie die bei einer Behandlung oft anfallenden Selbstbehalte zahlen müssen, oder in einer besonders schwierigen Zeit Beratung im Umgang mit dem neuen Alltag benötigen,“ bedankte sich Heide Janik bei Markus Krispler für die Unterstützung.

Die „Der Reiniger“ Reinigungs GmbH mit Sitz in Bergheim sorgt seit mehr als 30 Jahren bei zahlreichen namhaften Salzburger Unternehmen für Sauberkeit. Der Einsatz von ökologischen Reinigungsmitteln durch bestens geschultes Personal steht während der täglichen Reinigung der Betriebe bei „Der Reiniger“ an oberster Stelle. Weiter Informationen im Internet unter [www.derreiniger.at](http://www.derreiniger.at).

## SAALBACHER HOF



Bild: Die Gäste feierten gemeinsam mit dem Team des Hotels Silvester, Bildnachweis: Saalbacher Hof

Es war einer der Höhepunkte einer glanzvollen Silvester-Nacht im Hotel Saalbacher Hof, die unter dem Motto „Venezianischer Maskenball“ stand:

Die traditionelle Charity-Tombola für Hotelgäste, bei der es allerhand schöne Preise zu gewinnen gab. Hauptpreis war ein Übernachtungsgutschein für einen Sommeraufenthalt im Saalbacher Hof. Der eigentliche Gewinner stand aber von vornherein fest: Die Salzburger Kinderkrebshilfe, die sich über einen Spendenscheck über 2.000 Euro freuen darf.



Isabella Dschulnigg-Geissler, Geschäftsführerin des Saalbacher Hofes,

und ihr Team sind stolz auf ihren Spendenerfolg: „Wir veranstalten unsere Silvester-Tombola schon seit einigen Jahren und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheiden immer gemeinschaftlich, an wen der Erlös gespendet wird.“

Viele unserer Partnerunternehmen in Saalbach unterstützen uns mit schönen Sachspenden und Gutscheinen. Ich danke ihnen und unseren spendenfreudigen Gästen herzlich für die Unterstützung!“

Auch Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, freut sich, dass das neue Jahr für ihren Verein so gut beginnt: „Diese schöne Spende fließt zur Gänze in unsere wichtigen Projekte wie die Station Sonnenschein und das Regenbogenteam, das unseren Schützlingen die mobile Betreuung zuhause ermöglicht. Spender wie das Hotel Saalbacher Hof machen es uns möglich, unser umfassendes Betreuungsangebot aufrecht zu erhalten. Herzlichen Dank dafür!“

Das Hotel Saalbacher Hof ist ein traditionsreicher Familienbetrieb im Zentrum von Saalbach, in dem moderner Lifestyle auf bodenständige Gastfreundschaft trifft. Geschäftsführerin Isabella Dschulnigg-Geissler und ihr Team laden ein, das Leben zu feiern – ein besonderes Anliegen ist dabei auch die Zufriedenheit der eigenen Mitarbeiter: Eine eigene „Corporate Happiness Beauftragte“ sorgt dafür, dass nicht nur die Hotelgäste das Leben im Saalbacher Hof bestmöglich genießen.

Eine Spendenaktion aus dem Innviertel zeigt, dass neun Wochen Sommerferien Kinder auf große Ideen bringen können: Fünf Freunde nutzten die freien Sommertage, um Weihnachtsdekoration zu basteln. Die Früchte ihrer Arbeit boten sie Anfang Dezember des vergangenen Jahres beim Adventmarkt in Neukirchen an der Enknach (Bezirk Braunau) gegen freiwillige Spenden für die Salzburger Kinderkrebshilfe an.

Rund 1.350 Euro haben die fleißigen Freundinnen und Freunde so gesammelt und den Spendenscheck voller Stolz an Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe übergeben.

Unterstützt wurden die Kinder bei ihrer Weihnachtsaktion von ihren Eltern und Großeltern sowie der Trachtenmusikkapelle Neukirchen an der Enknach und den örtlichen Vereinen, die den Adventmarkt organisiert haben und einen gebührenfreien Standplatz für die Kinder organisierten.

Im Bild (von hinten links nach vorne rechts): Fünf Freunde mit großem Herz: Florian, Fabian, Michael, Dennis und Annika bastelten für die Salzburger Kinderkrebshilfe  
Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

# JAHRESRÜCKBLICK 2018

## FÜNF FREUNDE HELFEN



CHARITIES

Im Bild: Michael und Nicole Rößlhuber (links) und Karl Rößlhuber jun. (rechts) mit Dominik Steinbichler von der Salzburger Kinderkrebshilfe  
Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe



Die Flachgauer Bäckerei Rößlhuber bot im vergangenen Jahr eine süße Gelegenheit, in der Adventzeit für die gute Sache zu spenden: Mit dem Verkauf von zimtigen Topfen-Germ-Sternen in den fünf Filialen der Traditionsbäckerei wurden 4.300 Euro eingenommen. Dieser Erlös wurde vom Salzburger Familienunternehmen aufgerundet: Michael, Nicole und Karl Rößlhuber jun. übergaben den Spendenscheck in der Höhe von 6.000 Euro an Dominik Steinbichler.



Für die Bäckerei Rößlhuber war es bereits die dritte Zimtstern-Spendenaktion. In den beiden Vorjahren wurde für das SOS Kinderdorf und das Papageno Kinderhospiz gesammelt: „Uns ist es ein Grundbedürfnis und eine Herzensangelegenheit, in Not geratenen Kindern und ihren Familien zu helfen. Wir sind sehr dankbar dafür, zwei gesunde Kinder zu haben und wissen, dass das nicht selbstverständlich ist,“, sagt Inhaber und Konditormeister Michael Rößlhuber.

Die Bäckerei Rößlhuber, gegründet 1940 von Karl Rößlhuber, ist ein Familienbetrieb mit Hauptsitz in Bergheim und Filialen in Salzburg Kasern, Salzburg Itzling und Obertrum sowie einem Verkaufstand im Einkaufszentrum Forum 1 am Salzburger Hauptbahnhof. Die Verbindung von traditionellem Backhandwerk und modernem Ambiente ist der Familie Rößlhuber ebenso ein Anliegen wie das Miteinander der verschiedenen Familiengenerationen, das Vertrauen in die langjährigen Mitarbeiter und soziales Engagement. In den Vorjahren ging der Gesamtumsatz der Zimtstern-Spendenaktion an das SOS-Kinderdorf Seekirchen (2016) und das Papageno – Mobiles Kinderhospiz Salzburg (2017).

HAK ZELL AM SEE

Mit dem Verkauf von selbstgebackenen Keksen am letzten Schultag vor Weihnachten nahmen Schüler der HAK Zell am See rund 800 Euro ein, die sie zur Gänze der Salzburger Kinderkrebshilfe spenden. Die Charity-Aktion war eigentlich als Übungsprojekt unter dem Motto „Etwas Gutes tun“ gedacht – vier Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse waren jedoch so voller Begeisterung für die gute Sache, dass sie ihren Projektplan gleich in die Tat umsetzten.

Im Gegenstand „Business Training und Projektmanagement“ erteilte die Klassenlehrerin Mag. Ilse Schwaiger ihren Schülern den Auftrag, sich ein sinnvolles Übungsprojekt zu überlegen, um im Unterricht Projektmanagement-Tools anwenden zu können. Mit dem vollen Einsatz ihrer Schützlinge hat sie gar nicht gerechnet: „Ganz selbständig haben sich die vier sofort ans Werk gemacht: Ein Plakat gestaltet, in ihrer Freizeit Kekse gebacken und die Salzburger Kinderkrebshilfe kontaktiert, um die

BÄCKEREI RÖSSLHUBER

Spendenaktion einzufädeln. Ich bin wirklich begeistert, wie motiviert und zielstrebig sie bei der Sache waren“, freut sich die stolze Lehrerin.

Auch Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, ist begeistert vom Engagement der Zeller Schüler: „Eine Spendenaktion erfordert sorgfältige Planung und auch Begeisterung für die gute Sache. Die Schülerinnen und Schüler der 3bHK-Klasse haben mit ihrem Engagement bewiesen, dass sie nicht nur das Handwerkzeug für erfolgreiches Projektmanagement, sondern auch ein gutes Herz besitzen.“



Im Bild: Die Projektgruppe der 3bHK Zell am See  
Bildnachweis: HAK Zell am See

FAMILIOTEL AMIAMO



„Wir möchten uns bei allen Gästen für die zahlreiche Teilnahme bedanken – wir konnten unseren Erlös vom letzten Jahr verdoppeln! Es ist uns eine große Freude, diese Silvesterspende an die Schützlinge der Salzburger Kinderkrebshilfe übergeben zu können“, freuen sich Dagmar und Georg Hörl mit dem ganzen Amiamo-Team.

Das Familotel Amiamo ist ein vielfach ausgezeichnetes Familienhotel im ehemaligen Porschehof in Zell am See. Geleitet wird das Hotel von den Inhabern Dagmar und Georg Hörl, die sich mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um höchste Qualität bemühen – ein Anspruch, der von vielen treuen Stammgästen geschätzt wird. Auch Nachhaltigkeit wird in dem Familienhotel großgeschrieben: So deckt eine hauseigene Photovoltaikanlage zehn Prozent des Energiebedarfs, das Hotel bietet außerdem kostenlose Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge und Preisnachlässe für Gäste, die umweltfreundlich mit der Bahn anreisen.

Im Bild : Georg Hörl, Inhaber des Familotel Amiamo, und Dominik Steinbichler  
Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe



## CHARITIES

Für ein volles Haus und tolle Stimmung sorgten die Besucherinnen und Besucher des mittlerweile neunten Bock auf Rock Konzerts in der ARGE Nonntal. Livemusik zum Mitsingen und -tanzen gab es diesmal von den Organisatoren des Konzertabends, der Salzburger Band „Atrium“, von der „Gangsta´s of Soul“ und „X-Pack“. Dabei wurden auch wieder Spenden zugunsten krebskranker Kinder gesammelt, gesamt 1.238,75 Euro!

„Bock auf Rock macht auch deshalb so viel Spaß, weil wir mit unserer Leidenschaft für die Musik Gutes tun können. Heuer haben wir uns wieder dazu entschlossen, nach dem Konzert weiter Spendengelder zu sammeln und die Gesamtsumme der Salzburger Kinderkrebshilfe zu übergeben. Unser Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern. Ein extra-Dank geht an die Metzgerei Walter und die Pizzeria D&S in Sam sowie Herrn Matthias Erhart von der Generali Versicherung. Dankeschön für die außerordentlich großzügige Spende von KFZ-Kain in Lengfelden!“ erklärt Wolfgang Harant im Namen von „Atrium“ und allen Beteiligten, „last but not least: ein herzliches Dankeschön an unsere zahlreichen und großartigen Besucherinnen und Besucher unserer Bock-auf-Rock-Reihe und all jenen, die sich für unsere Musik begeistern! Keep on Rockin“

Bild (v.l.n.r.): Wolfgang Harant (Atrium)  
Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe



## HIB SAALFELDEN



Bild: Die SchülerInnen der 6BNS-Klasse am BG/Sport-RG Saalfelden gemeinsam mit ihren Lehrerinnen.  
Bildnachweis: BG/Sport-RG Saalfelden

Unter dem Motto „Wir verkaufen Kekse für den guten Zweck / Seid schnell, sonst sind sie alle weg“ haben engagierte Schülerinnen und Schüler des BG/Sport-RG Saalfelden in der Vorweihnachtszeit selbstgebackene Kekse zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe verkauft.

Rund 20 Mädchen und Burschen der 6BNS-Klasse backten mehr als 1.500 Weihnachtskekse, die in der Schule mit Unterstützung ihrer Familien gegen freiwillige Spenden verkauft (und auch gleich vernascht) wurden.

Stolz übergaben die Jugendlichen einen Spendenscheck über 500 Euro an Dominik Steinbichler von der Salzburger Kinderkrebshilfe.



## BOCK AUF ROCK 9



## STV SOZIOLOGIE UNIVERSITÄT SALZBURG

Der Soziologiestudent Konstantin Pelekanakis und sein Team von der Studierendenvertretung Soziologie an der Universität Salzburg waren so angetan von der Arbeit der Salzburger Kinderkrebshilfe, dass sie bei der Weihnachtsfeier der Studierendenvertretung eine kleine Spendenaktion für den Verein starteten.

115 Euro kamen auf diesem Weg zusammen. Pelekanakis: „Wir hoffen, dass unsere kleine, aber von Herzen kommende Spende einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität betroffener Kinder leistet, und wünschen ihnen und ihren Familien viel Kraft für das neue Jahr.“

## 90'S PARTY IN LEOGANG

Die Pinzgauer Nachtschwärmer und ihre Wintergäste können nicht nur ordentlich feiern, sondern dabei auch ordentlich spenden. 4.500 Euro wurden Anfang Dezember des Vorjahres bei einer 90er-Jahre-Party in Leogang gesammelt: Zahlreiche Partygänger trafen sich in der Outback Bar direkt an der Talstation der Asitzbahnen, um mit DJ Claus die Musik der 90er-Jahre zu feiern und dabei für die Salzburger Kinderkrebshilfe zu spenden.

„Unsere 90er-Party war ein großer Erfolg und wir freuen uns sehr, dass eine so schöne Summe für die Salzburger Kinderkrebshilfe zusammengekommen ist! Die positiven Rückmeldungen bestärken uns, auch 2019 wieder eine Spendenparty zu veranstalten“, freut sich Claus Pichler, einer der Organisatoren.

## ONLINE-SPENDENAKTIONEN

Immer beliebter wurden die online-Spendenaktionen unterschiedlicher Anbieter. Ganz besonders sticht hier Facebook heraus.

Seit dem zweiten Halbjahr des vergangenen Jahres ist die Salzburger Kinderkrebshilfe qualifizierter Spendenpartner dieses Social Media Anbieters. Die über Spendenaktionen, zum Beispiel Geburtstagscharities, erhaltenen Spenden werden seitens Facebook direkt und ohne Abzug weitergegeben.

So konnten wir uns bisher bereits über rund € 15.000,- freuen und danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern!

Auch Sie können eine online-Spendenaktion starten, wenn Sie auf Facebook registriert sind. Entweder können Sie diese direkt über unsere Seite erstellen oder auch folgenden Direktlink nützen:

## WERDE FUNDRAISER



**Servus Peter**  
Das Kult-Musical für die ganze Familie  
Eine Hommage an Peter Alexander, Caterina Valente, Heinz Erhardt u.v.a.  
PORSCHE SAAL Salzburg  
29.09.2019

SALZBURGER KINDERKREBSHILFE

40,00 € FREIE SITZWahl  
Einlass: 16:00 Uhr  
Beginn: 17:00 Uhr

ODEION SALZBURG - PORSCHE SAAL  
Waldorfstraße 13 A-5023 Salzburg  
Ticket's über Kinderkrebshilfe Salzburg  
office@kinderkrebshilfe.com  
oder über [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

SALZBURGER KINDERKREBSHILFE

**Ostermarkt**  
im  
**LANDESKRANKENHAUS**

3.-17. APRIL 2019  
TÄGLICH VON 10 BIS 16 UHR

ERÖFFNUNGSKONZERT AM 3. APRIL:  
Chor und Bläserensemble der Salzburger Landeskliniken  
um 16:00 Uhr (bis 18:00 Uhr geöffnet)

www.kinderkrebshilfe.com · f/SalzbuergerKinderkrebshilfe · w/Salzbuerger\_KKH · t/channel/Salzbuerger\_KKH · @salzbuerger\_kinderkrebshilfe

SECHSTER  
**FLOHMARKT**  
DER  
SALZBURGER KINDERKREBSHILFE

8.-23.  
**SEPTEMBER**  
2019

TÄGLICH VON 10 BIS 16 UHR

GEGENÜBER DER  
APOTHEKE IM  
LANDESKRANKENHAUS

Beim  
**Leben**  
helfen

www.kinderkrebshilfe.com · f/SalzbuergerKinderkrebshilfe · w/Salzbuerger\_KKH · t/channel/Salzbuerger\_KKH · @salzbuerger\_kinderkrebshilfe

32.  
**Weihnachtsmarkt**  
der  
SALZBURGER KINDERKREBSHILFE  
im  
**LANDESKRANKENHAUS**  
gegenüber der Apotheke

22.11.-16.12.2019  
TÄGLICH VON 10 BIS 16 UHR

Eröffnungskonzert  
am 22.11. um 16 Uhr

Besuchen Sie auch unseren  
Glühweinstand Am Alten Markt

www.kinderkrebshilfe.com · f/SalzbuergerKinderkrebshilfe · w/Salzbuerger\_KKH · t/channel/Salzbuerger\_KKH · @salzbuerger\_kinderkrebshilfe

Hier finden Sie die uns zum Redaktionsschluss bekannten Termine für das kommende Jahr.

Die Bekanntmachungen erfahren Sie rechtzeitig über unsere Website, die Social Media Kanäle sowie durch unsere schriftlichen Einladungen.



## MÄRKTE IM LANDESKRANKENHAUS

**Ostermarkt** - 3. bis 17 April täglich von 10 bis 16 Uhr gegenüber der Apotheke - Eröffnungskonzert mit dem Bläserensemble und dem Chor der Salzburger Landeskliniken voraussichtlich am 3. April um 16 Uhr

**Flohmarkt** - 8. bis 23. September täglich von 10 bis 16 Uhr gegenüber der Apotheke

**Weihnachtsmarkt** - 22. November bis 16. Dezember täglich von 10 bis 16 Uhr gegenüber der Apotheke - Eröffnungskonzert mit dem Bläserensemble und dem Chor der Salzburger Landeskliniken voraussichtlich am 22. November um 16 Uhr

## FLOHMÄRKTE

**Großmain** - voraussichtlich im Juni unterhalb der Volksschule beim Jugentreff

**Straß im Attergau** - voraussichtlich 31. August

**Moosdorf** - 29. September beim Geflügelhof Raml

## VERANSTALTUNGEN

**CorradoFamilia-Treffen** - vom 10. bis 12. Mai treffen sich Corrado-Begeisterte und Menschen, die das noch werden wollen, im Agrarium in Steinerkirchen an der Traun

**Trucker- und Countryfestival** - großes Charityfestival mit Live-Musik und einem abwechslungsreichen Programm am 1. Juni in Maishofen. Nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod vom Organisator, Hermann Rieder sen., freut es uns ganz besonders, dass sein Sohn, Hermann Rieder jun., die Leitung zum Andenken an seinen Vater übernommen hat

**Sportwagenausfahrt** - am 15. Juni für unsere betroffenen Familien

**Club 99** - Charity-Golfturnier und Sommerfest für die gesamte Familie im Golfclub Eugendorf am 6. Juli anlässlich des 20 jährigen Bestehens des Clubs

**Servus Peter** - am 29. September findet die Hommage an Peter Alexander im Odeion Salzburg statt. Tickets sind über das Büro der Salzburger Kinderkrebshilfe oder über Ö-Ticket zu beziehen

**Weihnachtsfeier** - am 14. Dezember findet die Weihnachtsfeier für unsere betroffenen Familien statt

## VEREIN

**Generalversammlung** - Ende Mai findet wie gewohnt unsere Generalversammlung statt. Unsere Vereinsmitglieder erhalten rechtzeitig die schriftliche Einladung per Post zugestellt

**PROJEKTE**

**FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG**

Wir übernehmen sämtliche durch die Behandlung entstehenden Kosten, damit zu der großen Sorge um ihr Kind nicht auch noch finanzielle kommen. Dazu zählen Selbstbehalte aus den Krankenhausaufenthalten, Rezeptgebühren, Selbstbehalte für Krankentransporte, Aufenthaltskosten in spitalsnahen Wohneinheiten, Fahrtkostenersatz, Kostenübernahmen für notwendige Anschaffungen, Unterstützung bei Pflegekosten etc.

Zudem ermöglichen Sie uns mit Ihrer Spende den Ausgleich des Verdienstentgangs – meist reduziert ein Elternteil seine Arbeitsverpflichtung oder beantragt für die Dauer der akuten Erkrankung Hospizkarenz. Leider ist es über die öffentliche Hand nicht möglich die Einbußen auszugleichen, sodass es diese Form der wichtigen elterlichen Betreuung und Nähe ohne unsere Ausgleichszahlungen oftmals nicht gäbe.

Der Umfang der Unterstützung ist natürlich eng mit dem individuellen Schicksal der Familie verknüpft. Durch unseren intensiven Kontakt zu den Betroffenen erwächst eine solide Vertrauensbasis. Dadurch erfahren wir sehr schnell und umfassend, wie wir sie am besten unterstützen können.



**STATION SONNENSCHN**

Die Salzburger Kinderkrebshilfe hat im Jahr 1994 in Kooperation mit der Salzburger Landesregierung, der Salzburger Medienlandschaft und zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützern einen Meilenstein in der Betreuung krebskranker Kinder, Jugendlicher und deren Angehörigen geschaffen – die kideronkologische Station mit dem Namen „Station Sonnenschein“! Dieses Großprojekt machte eine adäquate medizinische Versorgung erst möglich. Seither sind wir dank Ihrer Unterstützung stets bemüht, dieses hohe Niveau zu erhalten. In enger Kooperation mit der Station Sonnenschein und den betroffenen Familien werden laufend Verbesserungen in der Betreuung nach internationalen Kriterien umgesetzt.

Da wir die Familien ganzheitlich begleiten, sind natürlich auch die Geschwister und Eltern in den unterschiedlichen Projekten stark eingebunden. Die beiden wichtigsten sind unsere Mal-, Kunst- und Kreativtherapie und die Musiktherapie und Bewegungspädagogik. Unsere speziell ausgebildeten Therapeutinnen und Therapeuten begleiten die Familien von Beginn an und helfen aufkommende Ängste und Sorgen frühzeitig zu erkennen. Auf diese Weise können wir sehr rasch, individuell und umfassend reagieren und so den betroffenen Familien in der Akutphase die notwendige Sicherheit bieten. Hier entsteht die Vertrauensbasis mit den einzelnen Familienmitgliedern, die uns während der gesamten Zeit der Behandlung und lange darüber hinaus erhalten bleibt.



**REGENBOGENTEAM**



Durch die ausgezeichnete Weiterentwicklung der Behandlungsmethoden auf der Station Sonnenschein können die von uns betreuten Familien seit dem Jahr 2001 frühzeitiger in ihr gewohntes Umfeld entlassen werden und dort weiter die notwendigen Therapien erhalten.

Dadurch ist es notwendig geworden, dass die kleinen PatientInnen, deren Geschwister und Eltern engmaschig und mobil betreut werden – von der fortlaufenden medizinischen Versorgung über die pflegerische Betreuung bis hin zur psychologischen Begleitung der gesamten Familie. Das führt zur mehrseitigen Entlastung – einerseits können die Familien früher in ihren Alltag zurückkehren und werden so weniger aus ihrem sozialen Umfeld herausgerissen, im Zuhause sind zudem die Behandlungsfortschritte und – erfolge besser und andererseits wird das Spital dadurch entlastet. Diese mobile Hauskrankenpflege erspart unzählige Spitalsaufenthalte und deren Folgewirkungen auf Familie, Freunde, Schule und Beruf. Eine wichtige Rolle spielt auch die Begleitung der Familien, deren Kinder die Erkrankung leider nicht überleben werden.

So eine umfassende mobile Betreuung kann nur in enger Kooperation mit der Station Sonnenschein und der angeschlossenen Ambulanz organisiert werden. Zudem muss, damit die Familien weiter die Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung haben, ein nahtloser Übergang vom Spital über die Ambulanz nach Hause erfolgen – die handelnden Personen bleiben gleich. Das Regenbogenteam geht auf die individuellen Bedürfnisse der Familien ein, es ist multidisziplinär und interprofessionell organisiert.

**INDIVIDUELLE ANGEBOTE UND SURVIVORS**

Wir stehen in engem Kontakt zu den psycho-sozialen Fachkräften der Station Sonnenschein und sind zusätzlich in ständigem Austausch mit den betroffenen Familien und der seit 2015 bestehenden Survivor-Gruppe in Salzburg. Die Survivors sind ehemals an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche, die sich nun als Erwachsene gegenseitig unterstützen und austauschen.

Durch diese intensive Zusammenarbeit können wir gezielt individuelle Angebote, welche den Patientinnen und Patienten bereits am Krankenbett und den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Abschluss der Therapie Zuhause zugute kommen, zur Verfügung stellen. Unsere Angebote reichen von Lernhilfen, um den schulische Wiedereinstieg besser zu bewältigen, über Beratungen im Umgang mit dem neuen Alltag und den daraus resultierenden Alltagsfragen, bis hin zur Finanzierung des Erwerbs von Zusatzqualifikationen, um den Weg in einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz besser bewältigen zu können. Zudem werden Seminare und Fortbildungen zum Thema Spätfolgen angeboten.

Ziel ist es immer, den Betreuten realistische und erreichbare Perspektiven zu geben, und gemeinsam mit ihnen daran zu arbeiten. Oft sind erst Jahre nach einer Krebserkrankung dramatische Spätfolgen und deren Konsequenzen zu erkennen.


**PROJEKTE**
**SONNENINSEL**

Dank großartiger und vielfältiger Unterstützung ist es uns gelungen, im Jahr 2013 das österreichweit einzigartige Nachsorgezentrum Sonneninsel zu errichten. Hier steht die Familie im Fokus und zahlreiche Angebote können in diesem Rahmen in Anspruch genommen werden. Folgende finanzieren wir für die von uns betreuten Familien auf der Sonneninsel:

**Familienerholung** - Auf der Sonneninsel können sich Familien während oder nach einer medizinischen Behandlung eines Angehörigen gemeinsam erholen und auf die kommende Zeit einstellen und Kraft schöpfen. Die Familien haben die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam den neuen Alltag zu erkunden. Kinder und Jugendliche können sich austoben und durch Spiel und Spaß sich selbst und ihre Familie als Gesamtheit erleben. Das Team der Sonneninsel begleitet dabei herzlich, kompetent und individuell. Das einzigartige Baukastensystem ermöglicht einen Aufenthalt, der zur Gänze auf die Bedürfnisse der Familie zugeschnitten ist. Das Angebot inkludiert Übernachtung und Vollpension mit biologischer, saisonaler und regionaler Kost.

**Forscherzeit – Familienerholung mit Lernbegleitung** - Um Familien mit schulpflichtigen Kindern den Aufenthalt während der Schulzeit zu ermöglichen, bietet die Sonneninsel ein speziell für dieses Bedürfnis entwickeltes Programm. An den Wochentagen findet vormittags ein regulärer Unterricht in einer gemischten Klasse statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen von einer Lehrkraft unterrichtet und begleitet werden. Die Nachmittage stehen der gesamten Familie für das Freizeitprogramm zur Verfügung. Auch hier ermöglicht das einzigartige Baukastensystem einen Aufenthalt, der zur Gänze auf die Bedürfnisse der Familie zugeschnitten ist. Das Angebot inkludiert Übernachtung und Vollpension mit biologischer, saisonaler und regionaler Kost.

**Begleitete Trauergruppen** - Ein Familienmitglied nach einer langen Erkrankung zu verlieren, ist eine der schmerzhaftesten Erfahrungen, die Eltern und Geschwister erleben können. Meist tut es gut, Menschen zu treffen, die Ähnliches erlebt haben. Austausch und gegenseitige Unterstützung stärken im Umgang mit dieser Erfahrung. Auch individuelle Gespräche sind möglich. Das Nachsorgezentrum Sonneninsel bietet auch diesen Familien den nötigen Raum.

Die gemeinnützige und mildtätige Sonneninsel GmbH ist 100%ige Tochter der Salzburger Kinderkrebshilfe und ist ebenfalls spendenbegünstigt.

Das Spendenkonto der Sonneninsel GmbH lautet: AT47 3503 4000 0023 5200

Die Registrierungsnummer für Spenden von Unternehmen lautet: SO 2367

Spenden von Privatpersonen werden bei Angabe des vollständigen Vor- und Zunamens sowie des Geburtsdatums automatisch ans Finanzamt gemeldet.

Weitere Informationen zu den Angeboten unter: [www.sonneninsel.at](http://www.sonneninsel.at)

**LABOR UND FORSCHUNG**

Durch die ausgezeichnete Weiterentwicklung der Behandlungsmethoden auf der Station Sonnenschein können die von uns betreuten Familien seit dem Jahr 2001 frühzeitiger in ihr gewohntes Umfeld entlassen werden und dort weiter die notwendigen Therapien erhalten.

Dadurch ist es notwendig geworden, dass die kleinen PatientInnen, deren Geschwister und Eltern engmaschig und mobil betreut werden – von der fortlaufenden medizinischen Versorgung über die pflegerische Betreuung bis hin zur psychologischen Begleitung der gesamten Familie. Das führt zur mehrseitigen Entlastung – einerseits können die Familien früher in ihren Alltag zurückkehren und werden so weniger aus ihrem sozialen Umfeld herausgerissen, im Zuhause sind zudem die Behandlungsfortschritte und –erfolge besser und andererseits wird das Spital dadurch entlastet. Diese mobile Hauskrankenpflege erspart unzählige Spitalsaufenthalte und deren Folgewirkungen auf Familie, Freunde, Schule und Beruf. Eine wichtige Rolle spielt auch die Begleitung der Familien, deren Kinder die Erkrankung leider nicht überleben werden.

So eine umfassende mobile Betreuung kann nur in enger Kooperation mit der Station Sonnenschein und der angeschlossenen Ambulanz organisiert werden. Zudem muss, damit die Familien weiter die Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung haben, ein nahtloser Übergang vom Spital über die Ambulanz nach Hause erfolgen – die handelnden Personen bleiben gleich. Das Regenbogenteam geht auf die individuellen Bedürfnisse der Familien ein, es ist multidisziplinär und interprofessionell organisiert.

**IMPRESSUM**

**Medieninhaber:** Salzburger Kinderkrebshilfe, Leonhard-von-Keutschachstrasse 4/2/Top7

**Herausgeber und Redaktion:** Salzburger Kinderkrebshilfe, Mag. Holger Dominik Steinbichler

**Herstellungsort:** Repro Weyland, Salzburg

**Bilder:** Die Texte werden von den VerfasserInnen erstellt und von der Redaktion gewissenhaft geprüft. Die Redaktion ist für den Inhalt nicht verantwortlich. Sofern nicht anderes vermerkt befinden sich hier verwendete Bilder im Urheberrecht der/des VerfasserIn.

**Texte:** Wörter PR GmbH, Mag. Holger Dominik Steinbichler

**Layout:** Mag. Holger Dominik Steinbichler

**Grafiken:** stock.adobe.com: ©fotogestoeber; ©stockphoto-graf; ©Sunny Images; ©Sebastian-Reuter.de

Angaben zur Offenlegung nach § 25 Mediengesetz finden Sie unter [www.kinderkrebshilfe.com/kontakt/](http://www.kinderkrebshilfe.com/kontakt/)  
Die Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.kinderkrebshilfe.com/wp-content/uploads/2018/03/SKKH\\_Datenschutzerklärung\\_Homepage.pdf](http://www.kinderkrebshilfe.com/wp-content/uploads/2018/03/SKKH_Datenschutzerklärung_Homepage.pdf)



# SALZBURGER KINDERKREBSHILFE

Leonhard-von-Keutschachstrasse 4/2/Top7  
5020 Salzburg  
Tel: 0662-431917  
Faf: 0662-421148  
Mail: [office@kinderkrebshilfe.com](mailto:office@kinderkrebshilfe.com)

## **IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR!**

Die Registrierungsnummer für Unternehmen lautet So1327.

Spenden von Privatpersonen werden automatisch ans Finanzamt gemeldet, wenn vollständige Vor- und Nachnamen sowie das Geburtsdatum bei der Spende angegeben wird.

f /Salzburger.Kinderkrebshilfe

t /Salzburger\_KKH

v /channel/Salzburger\_KKH

@salzburger\_kinderkrebshilfe



*Beim  
Leben  
helfen*

**AT56 2040 4000 0000 2444**  
**[www.kinderkrebshilfe.com](http://www.kinderkrebshilfe.com)**